

CFC verliert Elferkrimi S. 12/13



Bitteres Pokal-Aus trotz großem Kampf

Foto: imago images/Eibner

FC Erzgebirge S. 14/15



Manöverkritik nach Blamage in Ulm

Foto: PICTURE POINT/Sven Sonntag

Mysteriöse Flucht auf der A4

Was versteckten die Unfall-Fahrer in ihrem Auto?



S. 6/7

Foto: haertelpress/Harry Härtel

Chemnitzer OB-Wahl S. 4/5



Zehntausende kreuzeln daheim

Foto: Uwe Meinhold

Hecht, Zander & Co. S. 8



Sachsen gehen die Fische aus

Foto: dpa/Sebastian Kähnert

Azubis gesucht S. 8/9



Noch 6 300 freie Lehrstellen

Foto: Ralf Seegers

Sturm auf die Festung Minsk



Eine Demonstrantin schwenkt die historische weiß-rot-weiße Flagge, die zum Symbol der Demokratiebewegung in Belarus geworden ist.

Die Polizei ging mit großer Härte gegen die Demonstranten vor. Es gab Hunderte Festnahmen.

Festnahmen bei Massen-Demos

Die Wut über brutale Polizeigewalt auch gegen Frauen treibt die Menschen in Belarus zu Zehntausenden auf die Straße. Der Machtapparat von Staatschef Lukaschenko reagiert mit vielen Festnahmen. Kann sich „Europas letzter Diktator“ noch weiter an der Macht halten?

Zu Zehntausenden haben Menschen in Belarus (Weißrussland) trotz massiver Polizeigewalt den fünften Sonntag infolge gegen den Machthaber Alexander Lukaschenko (66) protestiert. „Wir haben hier die Macht!“

„Das ist unsere Stadt!“ und „Ucho-dil!“ - zu Deutsch: „Haub ab!“ - und „Freiheit!“, skandierten die Lukaschenko-Gegner in Minsk. Sie kamen aus unterschiedlichen Richtungen im Zentrum zusammen - bei einem Protestzug unter dem Motto „Marsch der Helden“. Gewidmet war die Großkundgebung der inhaftierten Oppositionsführerin Maria Kolesnikowa (38) und anderen Mitgliedern der Demokratiebewegung. Beobach-

ter schätzten die Zahl auf insgesamt 150000 Menschen - mehr als am Sonntag vor einer Woche. Mehr als 250 Menschen seien allein in Minsk festgenommen worden, teilte das Innenministerium mit. Auch in anderen Städten des Landes gab es Proteste, darunter in Witebsk und in Grodno. Die Menschen seien wegen Teilnahme an einer nicht genehmigten Massenveranstaltung und wegen des Tragens unerlaubter Symbole in Gewahrsam gekommen, hieß es. Viele Demonstranten trugen die histo-

rische weiß-rot-weiße Flagge von Belarus, die zu einem Wahrzeichen der Demokratiebewegung geworden ist. Die Hauptstadt gliedert sich einer Festung: Schon Stunden vor Beginn des Marsches bezog ein Großaufgebot von Polizei und Armee Stellung. Die Behörden schalteten das mobile Internet ab, damit sich die Protestierenden nicht über die Demonstrationenroute verständigen konnten - und es sollen Warnschüsse in dem Viertel abgegeben worden sein, in dem der Präsidentenpalast liegt.

150 000 Menschen protestierten in Minsk gegen das Regime von Machthaber Alexander Lukaschenko (66), der ein Großaufgebot an Sicherheitskräften in Stellung bringen ließ.

Kommunalwahlen in Russland

Muss Putin ums Ergebnis zittern?

MOSKAU - Inmitten einer wachsenden Proteststimmung in Russland wurden gestern neue Gouverneure und Regionalparlamente gewählt. Die Abstimmung galt als wichtiger Stimmungstest - auch mit Blick auf die Vergiftung des Kremlkritikers Alexej Nawalny (44), einem der bekanntesten Oppositionspolitiker Russlands. Millionen Menschen waren am Hauptabstimmungstag in nahezu allen Gebieten des flächenmäßig größten Landes der Erde zur Stimmabgabe aufgerufen. Mit Spannung wurde dabei erwartet, wie die Kremlpartei „Geeintes Russland“ von Präsident Wladimir Putin (67) abschneidet. Wenngleich es bei dieser Wahl um Entscheidungsträger auf lokaler oder regionaler Ebene geht, so kann das Ergebnis doch Einfluss auf die künftige Politik in Moskau haben. Für den Kreml besonders wichtig sind die neuen Gouverneure, die in 18 Regionen gewählt werden.



Für Präsident Wladimir Putin (67) und seine Kremlpartei sind die Wahlen ein wichtiger Stimmungstest.



Eine Frau mit ihren Kindern bei der Stimmabgabe: Millionen Russen waren zu den Kommunalwahlen aufgerufen.

Nachrichten

CDU stärkste Kraft in NRW

DÜSSELDORF - Die CDU hat nach einer Prognose die Kommunalwahlen in Nordrhein-Westfalen gewonnen. Die Christdemokraten kamen demnach auf 36 Prozent. Die SPD erlitt starke Verluste. Sie landete mit 23,5 Prozent aber noch auf dem zweiten Platz vor den Grünen, die 19 Prozent erreichten. Die AfD verbesserte sich der Prognose zufolge auf 6 Prozent, nachdem sie 2014 mit 2,6 Prozent nur eine kleine Rolle gespielt hatte.

Minister zieht sich zurück

BERLIN - Bundesentwicklungsminister Gerd Müller (65, CSU) will bei der nächsten Wahl nicht mehr für den Bundestag kandidieren. „Nach 32 Jahren Verantwortung im Europäischen Parlament und im Deutschen Bundestag möchte ich jetzt einen Generationenwechsel einleiten.“ Er betonte zugleich: „Bis zum Ende der Legislaturperiode werde ich mein Bundestagsmandat und das Amt des Entwicklungsministers mit voller Kraft weitergestalten.“

Friedensgespräche in Katar

DOHA - Nach vier Jahrzehnten Konflikt und Krieg haben die islamistischen Taliban mit der afghanischen Regierung erstmals Friedensgespräche aufgenommen. Die Taliban, die wieder große Landesteile beherrschen, sollen „akzeptieren, dass es keine militärische Lösung gibt“. Ob die Taliban einer Waffenruhe zustimmen, ist aber unklar.

Polizisten angegriffen

HAMBURG - Mehr als 80 Aktivisten einer kurdischen Jugendbewegung sind in einem Zug von Lüneburg in Richtung Hamburg ohne Fahrschein Zug gefahren - und haben bei der Kontrolle die Zugbegleiterin heftig angepöbel. Als Polizeikräfte die Personalien aufnehmen wollten, wurden sie von den Demonstranten „mit massiver körperlicher Gewalt“ angegriffen, hieß es. Erst nach dem Eintreffen von 248 Bundespolizisten und 54 Beamten des Landes Niedersachsen beruhigte sich die Lage.

Corona-Ausbruch in Garmisch Reiserückkehrerin auf Kneipen-Tour

GARMISCH-PARTENKIRCHEN - Der heftige Corona-Ausbruch im oberbayerischen Garmisch-Partenkirchen geht nach Behördenangaben wohl zu einem großen Teil auf das Konto einer feierfreudigen jungen Frau. Davon ist zumindest das zuständige Landratsamt überzeugt.

Die 26-Jährige soll an verschiedenen Tagen durch mehrere Kneipen in der Marktgemeinde am Fuße der Zugspitze gezogen sein und dabei zahlreiche Menschen angesteckt haben. Sie soll auf ihrer Kneiptour schon Symptome gehabt und auf die Ergebnisse ihres Corona-Tests gewartet haben. Die Superspreaderin, die von einer Reise aus Griechenland zurückgekehrt war, verließ demnach die vorgeschriebene Quarantäne.

In dem Hotel auf einem Gelände der US-Streitkräfte, in dem die US-Amerikanerin arbeitet, wurden bislang 24 Menschen positiv getestet. Insgesamt belief sich die Zahl der Neuinfektionen am Wochenende auf 37. Die 7-Tage-Inzidenz lag bei 54 - und damit über der kritischen Marke von 50.



Garmisch-Partenkirchen meldet einen heftigen Corona-Ausbruch.

Erdgaskonflikt im Mittelmeer

Griechenland rüstet auf



Ein französischer Rafale-Kampfflugzeug auf einem griechischen Luftwaffenstützpunkt.

ATHEN - Als Reaktion auf die schweren Spannungen mit der Türkei im östlichen Mittelmeer hat Griechenland ein umfangreiches Aufrüstungsprogramm in die Wege geleitet. „Es wird ein nationales Schild entstehen“, kündigte der griechische Regierungschef Kyriakos Mitsotakis (52) an.

Athen will demnach 18 französische Mehrzweckjets vom Typ Rafale kaufen. Zudem sollen vier neue Fregatten angeschafft und vier weitere vorhandene Fregatten aus deutscher Produktion modernisiert werden.

Darüber hinaus soll die griechische Waffenindustrie verstärkt zur Rüstung des Landes beitragen. Das militärische Personal wird ebenfalls ausgebaut: 15000 neue Berufssoldaten sollen in den kommenden fünf Jahren eingestellt werden.

Im östlichen Mittelmeer eskaliert seit Wochen der Streit um dort vermutete Erdgasvorkommen zwischen den NATO-Mitgliedern Griechenland und Türkei. Griechenland wirft der Türkei vor, in der Region griechischer Inseln illegal Vorkommen zu erkunden.

Nach Großbrand in Moria Neues Lager auf Lesbos



Migranten stehen vor einem provisorischen Camp auf Lesbos Schlange.

Nach dem Brand von Moria ließ die griechische Regierung ein Zeltlager als Notunterkunft für Flüchtlinge errichten.

ATHEN - Nach dem Großbrand im Flüchtlingslager Moria sind auf der griechischen Insel Lesbos etwa 300 Migranten in ein neues Zeltlager eingezogen. Vor ihrer Aufnahme ins neue Lager mussten alle einen Coronavirus-Schnelltest machen. Dabei sei bei sieben Migranten das Virus entdeckt worden, hieß es.

Menschen wieder ein Dach über dem Kopf bekommen. Die Behörden suchen nach weiteren Orten, wo Zeltlager eingerichtet werden können. Die meisten Migranten wollen allerdings weg von der Insel. Unterdessen ging die Debatte um die Aufnahme von Flüchtlingen weiter. SPD-Chefin Saskia Esken (59) forderte in der „BamS“: „Deutschland muss hier vorangehen und kann sich auch unabhängig von der Entscheidung anderer EU-Länder zur Aufnahme weiterer Flüchtlinge bereit erklären.“

Die Lage auf der Insel ist weiter angespannt: Mehrere Tausend Migranten harren auf den Straßen aus. Es könnte Wochen dauern, bis nach dem Brand alle

Meine Meinung



Bloß nicht hinsehen!

Von Thomas Moegen

Anwohner aus Bernsdorf beschwerten sich über Ratten und Vermüllung. Sie sprechen in der Geschäftsstelle der CDU-Fraktion vor, bleiben anonym. Warum sie nicht direkt das Ordnungsamt informieren, bleibt ihr Geheimnis. Aber die Fraktion reagiert wenigstens und fragt brav-schriftlich beim Ordnungsamt an. Bei derart schlimmen Schilderungen von Bürgern müssten im Dezernat 3 - Recht, Sicherheit und Umweltschutz - sofort die Alarmglocken schrillen. Ratten sind keine Streicheltiere und können die Gesundheit gefährden. Allein die massive Vermüllung des Grundstücks an der Eisenbahnbrücke wäre ein Einsatz wert. Jeder kann das Ekel-Elend sehen und riechen. Aber nichts passiert. Statt sich des Problems anzunehmen, schaut die Stadt weg. Laut Verwaltung gibt es keine zunehmende Rattenpopulation. Maßnahmen seien nicht nötig. Es gebe auch keinen Müllberg in einem verfallenen Haus. Statt vor Ort zu gehen oder dem Immobilien-Eigentümer Dampf zu machen, ergeht ein gut gemeintes Tipp: Bitte keine Futterstellen für Katzen aufstellen. Das ist an Ignoranz schwer zu überbieten.

Ratten-Alarm in Bernsdorf



Vorne pfui: Der hüfthohe Müllberg in einem Haus an der Bernsdorfer Straße ist ein Eldorado für Ratten.



Auch hinten pfui: Im Hinterhof des Grundstücks an der Bernsdorfer Straße liegen Bauschutt, Unrat und Hausmüll.



Anwohner wollen an der Bernsdorfer Straße immer wieder Ratten gesehen haben (Symbolfoto).

Bürger aus Bernsdorf wollen entlang der Bernsdorfer Straße immer wieder vermehrt Ratten gesehen haben! Die verstärkte Population treibt ihr Unwesen offenbar auch bei Tageslicht. Als Nährboden für die Nager wird ein vermülltes Haus an der Eisenbahnbrücke vermutet. Das Ordnungsamt gibt sich ahnungslos - Beschwerden lägen nicht vor.

„Bereits mehrere Bürger kamen schon zu uns in die Fraktionsgeschäftsstelle und haben sich über eine Rattenplage in der Stadt beschwert“, erzählt Stadtrat Kai Hähner (47, CDU). In diesem Zusammenhang wurde wiederholt ein leerstehendes Haus erwähnt. An der Bernsdorfer Straße 4 verrotten seit Jahren Schutt, Hausabfälle, Flaschen und Konserven. Die Glastür ist völlig zerstört, der Müllberg nicht zu übersehen. Vom privaten Eigentümer fehlt jede Spur.

Hähner stellte eine Anfrage an die Verwaltung - wollte wissen, ob der Sachverhalt bekannt ist und die Stadt Maßnahmen zur Eindämmung oder Beseitigung der Rattenplage plant. Ordnungsbürgermeister Miko Runkel (59, parteilos) schrieb knapp zurück: „Probleme mit einer zunehmenden Rattenpopulation sind nicht feststellbar. Maßnahmen sind nicht angezeigt.“ Hähner bezeichnet die Antwort als „unzureichend“. Tatsächlich liegen dem Ordnungsamt diesbezüglich keine Beschwerden vor. „Privateigentümer sollten Futterstellen für freilaufende Katzen unterlassen, da dies Ratten anziehen kann“, teilt die Stadt auf MOP-ANfrage mit.

Hähner regt im Stadtrat eine „Littering“-Studie von Stadt und ASR an. Die soll extreme Vermüllungszustände im Stadtgebiet erfassen. Bei illegalen Abfallablagerungen in Privaträumen kann die Stadt erst eingreifen, „wenn der Eigentümer der Aufforderung zur Bäumung nicht nachkommt oder der Müll umweltschädlich ist“. tmo



CDU-Stadtrat Kai Hähner (47) fordert die Stadt und den ASR mit Beschlussantrag zu einer Studie über Vermüllung in Chemnitz auf.

Das neue Feuerwehrtechnische Zentrum befindet sich im Gewerbegebiet an der Neefestraße.



Foto: Ralph Kunz

Hier übt die Feuerwehr Extremsituationen

Im neuen Feuerwehrtechnischen Zentrum an der Feuerwache III (Gewerbegebiet Neefestraße) trainiert die Chemnitzer Feuerwehr künftig spezielle Einsatzlagen. Besonderheit ist ein 80-Meter-Gleis, das mit Unterstützung der CVAG auf dem Gelände verlegt wurde. Damit kann ein Straßenbahnunfall realistisch nachgestellt werden. Außerdem gibt's einen Übungskeller für Nass- und Trockenübungen, einen Löschteich, eine „Trümmerstrecke“, die beschwerliches Gelände simulieren soll, sowie einen dreigeschossigen Turm mit Anlaufstrecke. Nicht fehlen darf die Fahrzeughalle des Katastrophenschutzes mit 18 Stellplätzen. Einzelne Anlagen sowie Zufahrtsstraßen werden noch bis Jahresende fertiggestellt. Gesamtkosten: rund 7,8 Millionen Euro.

Nachrichten

Wahlplakate zerstört

HILBERSDORF - 20 Wahlplakate verschiedener OB-Kandidaten wurden in der Nacht an der Dresdner Straße heruntergerissen oder zerstört. Die Polizei war nach Zeugen hinweisen vor Ort und konnte vier Männer (18 bis 21) stellen. Die Deutschen müssen sich nun wegen Sachbeschädigung verantworten. Der 18-Jährige hatte acht Ecstasy-Pillen dabei. Gegen ihn wird zusätzlich wegen Drogenbesitzes ermittelt.

Wieder Auto abgefacelt

SCHLOSSCHEMNITZ - Schon wieder stand in Chemnitz ein Auto in Flammen. Diesmal hat es einen Opel-Transporter in der Altdorfer Straße erwischt. In der Nacht ein-treffende Polizisten konnten den Brand mit einem Feuerlöscher schnell eindämmen. Laut Polizei könnte ein Serien-Zünder verantwortlich sein. In diesem und vergangene-monat brannten im Stadtgebiet immer wieder Carports und Autos.

Mehr Zeit einplanen

MARKERSDORF - Ab heute müssen Autofahrer im Ortsteil Umwege in Kauf nehmen. Die Markersdorfer Straße ist zwischen Max-Müller-Straße und Fleischergasse bis Mitte Dezember dicht. Grund sind Kanalarbeiten. Eine Umleitung ist ausgeschildert.

So erreichen Sie uns

REDAKTION
0371/6 90 66 33 00

E-MAIL
mopo.cmp@dd-v.de

ANZEIGEN
0371/23 87 19 40/42

ABO-SERVICE
0371/6 90 66 33 50



Briefwahlchef Dr. Matthias Schieck (38) mit den Wahlunterlagen. Viele Chemnitzer folgen den Empfehlungen der Stadt und setzen ihr Kreuz zu Hause.

Am Sonntag ist OB-Wahl Zehntausende Chemnitzer machen ihr Kreuz zu Hause

Um das Schfngestehen im Wahllokal zu vermeiden, setzen immer mehr Chemnitzer lieber zu Hause ihr Kreuz. In zehn Tagen ist die Wahl zum Oberbürgermeister und schon jetzt haben mehr als 32 000 Wahlberechtigte sich für eine Briefwahl entschieden.

„Die Briefwahlbeteiligung ist deutlich höher als bei der letzten OB-Wahl 2013. Damals hatten am Ende der Frist 17 103 Wahlberechtigte Briefwahlunterlagen beantragt“, so ein Stadtsprecher. Vor zwei Jahren lag die Zahl bei Landes- und Bundestagswahlen am Ende bei jeweils rund 38 000. Angesichts der aktuellen Pande-

mie empfiehlt die Stadt jedem, „die Stimmabgabe per Briefwahl für sich zu prüfen“.

Briefwahlunterlagen können noch bis zum 18. September im Bürgerhaus Moritzhof beantragt werden, oder ganz einfach online unter www.chemnitz.de/briefwahl. Die Unterlagen werden innerhalb von ein bis fünf Werktagen per Post zugeschickt. Die Wahlbriefe müssen für die Auszählung bis spätestens Sonntag, 18 Uhr, wieder in der Briefwahlstelle im Moritzhof, Bahnhofstraße 53, vorliegen. Die Rücksendung ist kostenfrei. Wer spät dran ist, kann dafür auch den Briefkasten des Moritzhofes nutzen. Wahllokale nehmen Briefwahlunterlagen nicht an.

Bei einem zweiten Wahlgang am 11. Oktober ist kein neuer Antrag nötig. Die Wahlzettel werden automatisch erneut zugeschickt.

Oehme will Briefwahl überwachen lassen

Foto: Harry Hänel/Haendlpress

Oberbürgermeister-Kandidat Ulrich Oehme (60, AfD) fordert Kamera-Überwachung und gläserne Wahlurnen für die Briefwahl. „Die Briefwahl muss transparenter werden. Die Aufbewahrung der Briefe sollte in einer großen, gläsernen Box erfolgen, die dauerhaft mit einer Webcam frei zugänglich für jeden Bürger überwacht wird“, teilt Oehme mit. Der OB-Kandidat geht sogar noch weiter. Um Manipulationen an den Kamerabildern durch Standbilder zu vermeiden, „sollte neben der Box eine Uhr mit Echtzeit stehen.“ Außerdem sollten Chemnitzer ihr Kreuzchen bevorzugt in der Wahlkabine machen. tmo

UNSERE ANGEBOTE **ROSENHOF APOTHEKE** **BETHANINIEN APOTHEKE**

gültig 14. - 19. September 2020

Alle Angaben ohne Gewähr. Irrtum vorbehalten. Nur solange der Vorrat reicht. Abgabe nur in handelsüblichen Mengen. Zu Risiken und Nebenwirkungen fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. (Lithiarose) *Bei Schmerzen oder Fieber ohne ärztlichen Rat nicht länger anwenden als in der Packungsbeilage angegeben.

Unser DANKESCHÖN für Sie: Beim Einkauf* schenken wir Ihnen ein Überraschungspräsent.**

***Gilt nicht bei verschreibungspflichtigen Medikamenten.

Ibubeta 400 akut bei Fieber+Schmerzen 20 Filmtabletten** statt 4,37 € nur 1,89 € Sie sparen 2,48 €	Loperamid akut Aristo 2 mg gegen Durchfall 10 Tabletten statt 2,30 € nur 1,69 € Sie sparen 0,61 €	Pyolysin Wund- und Heilsalbe 30 g Salbe statt 7,22 € nur 4,37 € Sie sparen 2,85 €
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Bei uns können Sie PAYBACK Punkte sammeln. Nicht für rezeptpflichtige Arzneimittel.

PARKGEBÜHREN - RÜCKERSTATTUNG
Beim Einkauf erstatten wir die Parkgebühren im Parkhaus Rosenhof in Höhe von 60 Cent.

www.rosenhof-apotheke.com www.bethanien-apotheke.com

ROSENHOF APOTHEKE **BETHANINIEN APOTHEKE**
Rosenhof 16 Zeisigwaldstr. 101
09111 Chemnitz 09130 Chemnitz
Tel. (0371) 6 90 54-0 Tel. (0371) 66 65 20-0

Nach dem Crash gingen die Verletzten stiften - waren Drogen oder Waffen im Auto versteckt?



Auf der A 4 zwischen Chemnitz-Ost und Frankenberg rammte ein blauer Opel Insignia einen grauen Opel Astra.



Die Türverkleidung des Insignias wurde entfernt. Im Hohlraum könnten die Flüchtigen Drogen, Waffen oder Geld versteckt haben.

Rätselhafter Unfall auf der A4

Gestern kam es auf der A 4 zwischen Chemnitz-Ost und Frankenberg zu filmreifen Szenen: Im Morgengrauen krachte ein Opel Insignia in einen Opel

Astra. Nach dem schweren Unfall schnappte sich die Polizei zwei unfallflüchtige Polen (28, 30) und leitete eine Fahndung ein.

verletzten Senioren aus dem Astra wurden in umliegende Kliniken gebracht. Die Polizei vermutet, dass weitere Insassen im Insignia saßen. Die Fahndung mit Hubschrauber und Fahrtenpühhund verlief aber zunächst ergebnislos.

Was war passiert? Ein Mann (78) und seine Beifahrerin (72) waren im Astra auf der rechten Spur der A4 Richtung Dresden unterwegs. Plötzlich schoss von hinten der Insignia heran und krachte in das Heck des Opels der Senioren. Beide Fahrzeuge dreht sich mehrfach und blieben schwer demoliert stehen. Dann stiegen mehrere Personen aus dem Insignia, schleppten sich teils angeschlagen über die Leitplanke davon. Für zwei Männer war nach ungefähr 100 Metern Schluss - sie brachen zusammen.

Polizisten und Sanitäter fanden die beiden Schwerverletzten wenig später an einem Teich unweit der Autobahn. Sie und die ebenfalls

Die Sperrung der Autobahn wurde nach sechs Stunden aufgehoben. Die Höhe des Sachschadens bleibt unbekannt. tmo



Zwei flüchtige Polen (28, 30) wurden schwer verletzt aufgefunden. Ein Fahrtenhund suchte nach weiteren Personen.



Ein Polizeihubschrauber kreiste über dem Unfallort und scannte die Umgebung nach Lebenszeichen ab.



Der 78-jährige Astra-Fahrer und seine Beifahrerin wurden verletzt in ein Krankenhaus eingeliefert.

Ein Pferd tot - die anderen halb verhungert Dramatischer Einsatz auf der Koppel

LICHTENSTEIN - Für die Polizeibeamten war es ein Bild des Schreckens: Sie waren zu einer Pferdekoppel an der Hartensteiner Straße gerufen worden, weil jemand dort Pferde in einem äußerst verwahrlosten Zustand entdeckt hatte. Halb verhungert lagen sie in ihrem eigenen Dreck.

Die Polizei rief sofort eine Amtstierärztin. Für eines der vier Huftiere kam jede Hilfe zu spät: Es musste vor Ort eingeschläfert werden. Die anderen drei Pferde versorgte man schnellstmöglich. Gegen den Besitzer (51) wird wegen Verstößen gegen das Tierschutzgesetz ermittelt. Dem Pferdewirt droht mindestens ein Bußgeld, schlimmstenfalls sogar eine Freiheitsstrafe.



Auf diesem verwilderten Grundstück am Stadtrand von Lichtenstein sollen die Pferde untergebracht sein.

Den genauen Ort des Geschehens wollte die Polizei nicht nennen - wohl auch, weil die geretteten Pferde zunächst dort verblieben sind. Ein Ortskundiger machte die Reporter auf ein Gehöft am Ortsausgang in Richtung Heinrichsdorf aufmerksam. Auf den halb verwilderten Flächen stehen heruntergekommene Traktoren. Dazwischen liegen Baumaterial,

Müll, Kanister, Autobatterien und alter Pferdewirtschaft. „Dem Besitzer haben sie auch schon mal die Hunde weggenommen“, weiß der Anwohner zu berichten, der sich auch aus anderen Gründen über den Hofbesitzer ärgert: Seine Traktoren würden immer wieder kreuz und quer im Wald stehen und Gemeindegewege versperren. jp

IHR FACHMANN

Notfall-Rufnummern

Polizei:
110

Feuerwehr/Rettungsdienst:
112

Giftnotruf Sachsen:
0361/73 07 30

Zentrale Behördennummer:
115

Störungsmeldungen:
Gas: 0800 1111 489 20
Strom: 0800 1111 489 10
Trinkwasser: 0800 1111 489 30
Abwasser: 0800 1111 489 70
Fernwärme/-kälte:
0800 1111 489 40
Stadtbeleuchtung:
0800 1111 489 11

Wenn das Obst aus dem eigenen Garten kommt, ist es gleich doppelt so lecker. Bei der Ernte sollte aber die Sicherheit nicht vernachlässigt werden.

Obst sicher ernten

Die Obsternte ist in vollem Gange, auch in privaten Gärten. Wer eine gewöhnliche Haushaltsleiter einsetzt, um an Kirschen, Pflaumen und Äpfel zu gelangen, spielt allerdings mit seiner Gesundheit. Diese Leitern sind oft zu niedrig und auf unebenen Böden, Schotter, Sand oder Rasen ein kippeliges Risiko.

Sicherheit bieten freistehende Obstbaumleitern mit einer oder zwei Stützen, die einen festen Stand gewährleisten, empfiehlt die Aktion „Das sichere Haus“ (Infos: www.das-sichere-haus.de). Zum Sicherheitszubehör dieser Leitern zählen Leiterspitzen („Erdspieße“) aus Metall sowie Querverstärker. Während erstere die Leiter stabil im Boden verankern, sodass sie nicht plötzlich wegrutschen oder umkippen, gleichen die Holme der Querverstärker Bodenunebenheiten aus und stabilisieren die Standfläche zu beiden Seiten.

Wer sich auf der Leiter nicht (mehr) sicher fühlt, erreicht mit einem Obstpflücker auch vom Boden aus die Früchte am Baum. Obstpflücker haben einen langen, ausfahrbaren Stiel, Zinken zum Pflücken und einen Sack oder Korb zum Auffangen des Obstes.

Gesund, lecker und gratis Sachsens 1. Unkrautmenü hat überzeugt

MARKNEUKIRCHEN - Bei der 1. Sächsischen Unkraut-Konferenz gab es viel zu lernen. Etwa wie man mit wilden Kräutern aus dem eigenen Garten seinen Körper entgiften oder Tee machen kann. Doch es blieb nicht bei grauer Theorie: Beim gemeinsamen Mittagessen zauberte Susanne Danz-Jacob (59), Dozentin für Naturheilkunde, ein Unkrautmenü, das auch die letzten Skeptiker überzeugte.

Wer zum Beispiel das „Wiesenpesto“ aus Brennnesseln, Löwenzahn, Giersch, Sauerampfer, Spitzwegerich und weiterem vermeintlichen Unkraut probiert hat, wird diese Kräuter künftig wohl nicht mehr im Biomüll entsorgen. „Das schmeckt viel besser als mit gekauftem Schnittlauch oder Petersilie“, sagt Danz-Jacob. „Unkraut hat außerdem viel mehr Inhaltsstoffe als Gartenkräuter. Und als das Supermarktgemüse sowieso.“ Doch nicht nur das Essen ist gesund: „Wer rausgeht in die Natur und Wildkräuter sammelt, macht ganzkörperlich was für die Gesundheit. Und die Psyche hat auch ein Erfolgserlebnis.“

Die Besucher der Unkraut-Konferenz waren begeistert von der bunten Naturkost. Kein Wunder, dass das Event nächstes Jahr gleich wieder stattfinden soll. jp

Susanne Danz-Jacob (59) gibt ihr Wissen über Unkraut in Seminaren weiter.

Den Gästen schmeckt's: Nach diesem Essen wandern sie anders auf den Wildwuchs im eigenen Garten blicken.

Autoglas

Ms. AUTOGLAS
SPARTMONTAGE-VERKAUF

PKW · LKW · BUSSE · TÖNUNGSPOLYESTER
Zentralruf unter: **47 28 3-0**

MISS Autoglas GmbH
Dresdner Str. 119 · 09131 Chemnitz
Fax: (03 71) 47 28 3-4

www.miss-autoglas.de · info@miss-autoglas.de

An- und Verkauf

SCHATZKISTE CHEMNITZ
ANKAUF Altgold, Silber
Schmuck, Münzen, Uhren
sofortige Barzahlung

Getreidemarkt / Lohstr. 9
☎ (0371) 8883981 oder 0171-2677110
Mo-Fr 10 - 18 Uhr Samstag 10 - 14 Uhr

Bauen und Renovieren

„Feuchte Keller – nasse Wände?“
Peter Luthe

Fachbetrieb für Bauwerkstrockenlegung
Inh. Nils Schwäbe
Postweg 4b · 09127 Chemnitz
www.isotec.de/luthe

Telefon 0371 - 7 17 88

- Systemlösungen gegen Feuchtigkeit dank moderner Analysetechnik
- Trockenlegung mit **umweltschonendem** Paraffinverfahren

Spiegel und Glas

SPIEGEL & GLAS
Frank Noack
Altchemnitz Str. 27, 09120 Chemnitz
☎ 0371-538 11 83
www.spiegelundglas-chemnitz.de
SPIEGEL+GLAS NACH MASS

Sind auch Sie an unserem „FACHMANN“ interessiert und möchten sich mit einer Anzeige präsentieren? Dann rufen Sie uns an: (03 71) 6 90 66 33 43 oder senden eine E-Mail an herrmann.peggy@ddv-medien-gruppe.de

Nachrichten

Haus in Flammen

ZITTAU - Bei einem Feuer in einem Fachwerkhause in Olbersdorf (bei Zittau) ist eine Frau (45) schwer verletzt worden, die 71-jährige Hausbesitzerin erlitt eine Rauchvergiftung. Nach Angaben der Polizei brach das Feuer vermutlich durch eine Verpuffung im Ofen aus. Teile der Wohnung standen plötzlich in Flammen, die auf das gesamte Ober- und Dachgeschoss übergriffen. Der Ehemann der Hausbesitzerin und ihr 51 Jahre alter Sohn blieben unverletzt. Die Partnerin des Sohnes wurde mit schweren Brandverletzungen per Rettungshubschrauber in eine Spezialklinik geflogen.

Flüchtlinge in Lkw entdeckt

LEIPZIG - Klopfgeräusche aus dem Sattelaufleger eines auf dem Autobahnparkplatz Pösgraben (A 38) stehenden Lastwagens haben einen Zeugen die Polizei rufen lassen. Eine Streife entdeckte kurz darauf vier afghanische Jugendliche (14-16) zwischen der Ladung. Laut Polizei hatten sie keinerlei Dokumente bei sich. Nach der Abgabe von Fingerabdrücken wurden sie zum Kinder- und Jugendnotdienst gebracht. Ob der bulgarische Lastwagenfahrer (60) ein Schleuser ist oder sich die Jugendlichen ohne seine Kenntnis im Sattelaufleger versteckten, ist Gegenstand der Ermittlungen.

Lotto - Glück gehabt?

Vergangenen Sonnabend wurden folgende Lottozahlen gezogen: 11, 16, 28, 40, 41, 45; Superzahl: 7. Spiel 77: 7517993; Super 6: 743201. GlücksSpirale: Endziffer 6: 10 Euro; 90: 25 Euro; 114: 100 Euro; 2 434: 1000 Euro; 12 488: 10 000 Euro; 921 965 und 165 848: 100 000 Euro. Prämienziehung: 0 543 152: 10 000 Euro monatlich 20 Jahre lang. (alle Angaben ohne Gewähr)

Impressum

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR SACHSEN

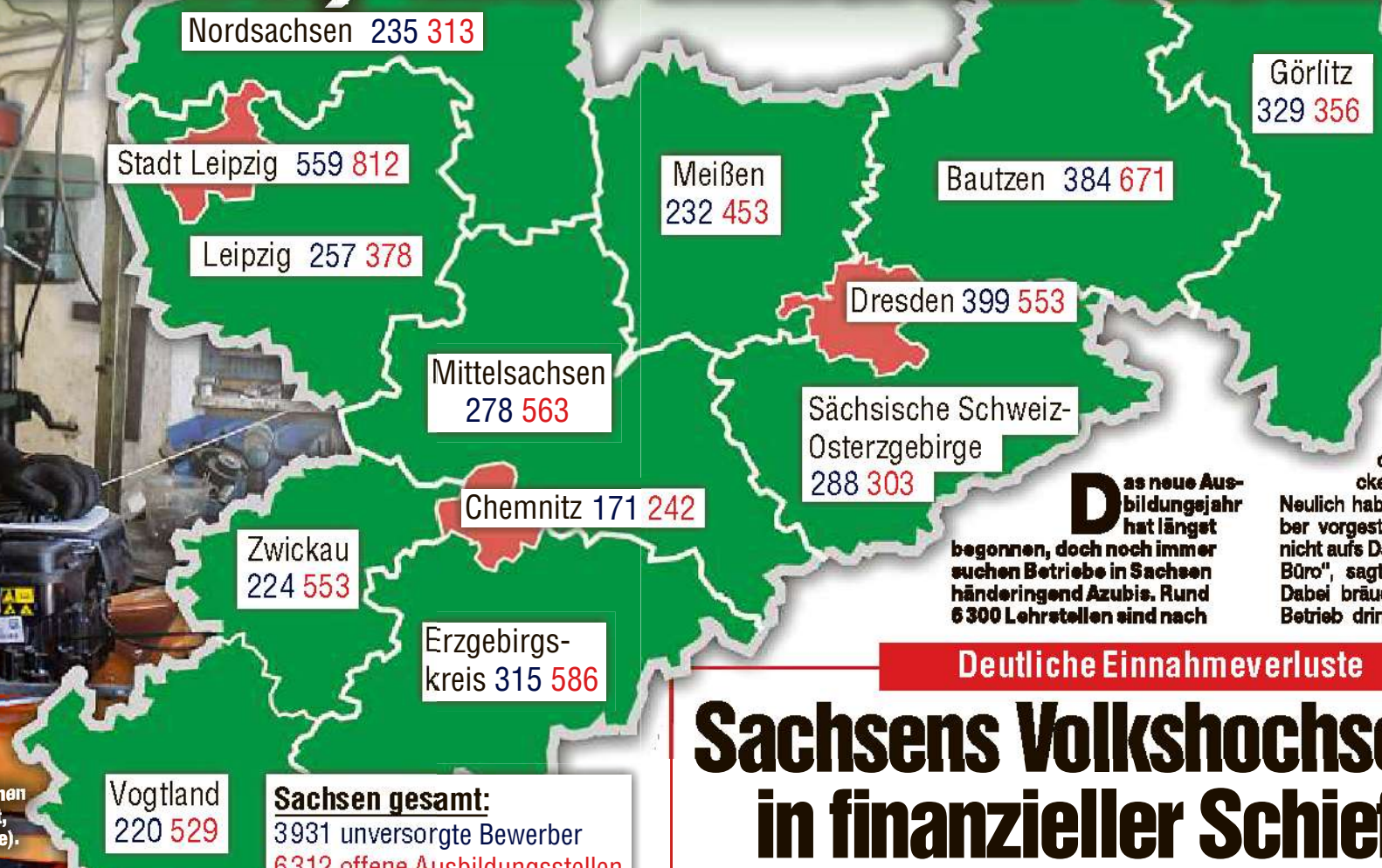
Chefredakteur: Robert Kühne; Stellvertreter des Chefredakteurs: Sebastian Günther (verantwortlich); Chefredakteur: Dana Peter; Artredirektor: Holm Röhrner; Textchef: Mario Adolphsen; Dresden: Gerhard Jakob (Ltg.), Ronny Klein (Stellv.); Chemnitz: Dana Peter; Leipzig: Alexander Bischoff; Politik: Friedrich Schwarz (Ltg.); Landessportleiter: Thomas Staudt, Torsten Hilscher; Show/Unterhaltung: Mario Adolphsen (Ltg.); Kultur: Guido Glaner (Ltg.), Heiko Nemitz; Sport: Dirk Löppelt (Ltg.); MPO am Sonntag: Markus Griese (Ltg.), Uwe Blümel; Produktion: Sebastian Günther; Verlag: Morgenpost Sachsen GmbH, Ostra-Allee 18, 01067 DD; Verantwortlicher Geschäftsführer: Nikolas von der Hagen; Verantw. für die Anzeigen: DDV Media SZ GmbH, Denni Klein; Anzeigen-Kundendienst: 0351/640 444; Technischer Leiter: Volker Klies; Druck: Chemnitz: Druck und Druck GmbH & Co. KG, Winkholderstraße 20, 09116 Chemnitz; MPO-Redaktion Dresden: Ostra-Allee 18, 01067; MPO-Redaktion Chemnitz: Straße der Nationen 12, 09111; MPO-Redaktion Leipzig: Karl Liebknecht-Str. 16, 04107; Abo-Kundendienst: 0351/4864 2686 (Dresden); 0371/69866 3350 (Chemnitz); Preis für das Monatsabo: Mo.-Sa. 22,90 Euro (per Bote); inkl. So. 30,80 Euro (per Bote); Mo.-Sa. 36,30 Euro (per Post); Es gilt die Anzeigen-Preisliste Nr. 20/2019; Im Falle höherer Gewalt und bei Arbeitskampf (Streik oder Aussperrung) besteht kein Belieferungs- oder Entschädigungsanspruch. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Dresden. Für unvorig eingegangene Manuskripte oder Fotomaterial wird keine Haftung übernommen. Keine Rücksendung.



Martin Pfändler (29), Chef von Gartentechnik Leipzig, sucht einen Mechatroniker-Lehrling. Tausende Stellen sind noch unbesetzt, fast 4 000 Sachsen haben noch keinen Ausbildungsplatz (Karte).

Hat noch 6300 offene Lehrstellen in der Vermittlung: Klaus-Peter Hansen (57), Chef der Landesarbeitsagentur.

Noch 6 300 Ausbildungsstellen im Freistaat unbesetzt Hilfe, wir finden keinen Lehrling!



Angaben der Landesarbeitsagentur unbesetzt. Zwar sind noch 3900 Jugendliche unversorgt - doch Betriebe klagen über die Qualität der Bewerbungen.

„Seit zwei Jahren suche ich einen Lehrling, doch ich finde einfach keinen geeigneten“, erzählt der Grimmaer Dachdeckermeister Udo Dintner. Neulich habe sich mal ein Bewerber vorgestellt. „Doch der wollte nicht aufs Dach, sondern gleich ins Büro“, sagt Dintner fassungslos. Dabei bräuchte sein Acht-Mann-Betrieb dringend Nachwuchs, da

zwei Mitarbeiter demnächst in Rente gehen. Ähnliche Erfahrungen macht gerade Martin Pfändler. Der Chef einer Firma für Gartengeräte-technik in Leipzig würde gern einen Land- und Baumaschinenmechaniker ausbilden. Doch die wenigen Bewerbungen, die er erhielt, seien „abschreckend“ gewesen. Entweder waren die Schulnoten schlecht, oder die Form der Bewerbung verhielt sich wenig Interesse am Beruf. Auch Maik Wetzel, sächsischer Niederlassungsleiter des Apparatebauers Mayr & Wilhelm, weiß Ähnliches zu berichten. „Wir hatten zwar mehr Bewerbungen als in den vergangenen Jahren, doch es fühlten mehr Bewerber durchs

Raster.“ Noch vier Metallbauer-Lehrstellen hätte er zu vergeben. Dass noch rund 6300 Ausbildungsstellen unbesetzt sind, andererseits aber 3900 Jugendliche ohne Vertrag dastehen, sieht Landesarbeitsagentur-Chef Klaus-Peter Hansen jedoch eher als Folge der Pandemie. „Die Corona-Krise hat die Ausbildungssuche in den letzten Monaten erschwert. Ausbildungsmessen und Praktika konnten nicht wie üblich stattfinden.“ Alle jungen Menschen, die jetzt noch auf der Suche sind, sollten die Unterstützung der Jugendberufsberatung nutzen. „Für jeden gibt es einen Ausbildungsplatz und Chancen - kein Schulabgänger muss leer ausgehen“, verspricht Hansen. -bi-



Dachdeckermeister Udo Dintner (58) aus Grimma findet seit zwei Jahren keinen Berufs-Nachwuchs.

Deutliche Einnahmeverluste Sachsens Volkshochschulen in finanzieller Schieflage

DRESDEN - Kursausfälle, weniger Teilnehmer, sinkende Einnahmen: Durch die Corona-Pandemie droht den Volkshochschulen in Sachsen eine wirtschaftliche Schieflage. Es müsse mit deutlichen Einnahmeverlusten gerechnet werden, sagte der Chef des Sächsischen Volkshochschulverbandes, Ulrich Klemm. Der Freistaat habe zwar mit „Ausfallmitteln“ einen Teil der Verluste übernommen, so dass im ersten Halbjahr „keine unmittelbar existenzgefährdende Situation“ eingetreten sei. Im zweiten Halbjahr sowie 2021 gebe es jedoch „viele finanzielle und strukturelle Unsicherheiten“, die sich auf die Angebote und die Liquidität der Einrichtungen auswirken, so Klemm. So hat etwa die Dresdner Volkshochschule bereits einen Umsatzverlust von 2,5 Millionen Euro hinnehmen müssen - etwa ein Drittel des Jahresumsatzes. Die Verluste können laut Klemm nicht durch zusätzliche Kurse wieder aufgefangen werden, weil dann zusätzliche Honorar- und Mietkosten anfielen. „Höhere Entgelte wiederum könnten dazu führen, dass noch mehr Teilnehmer abspringen.“ Die 16 Volkshochschulen müssen sich vielmehr darauf einrichten, ihre Arbeit auf niedrigerem Niveau fortzuführen. Klemm fürchtet, dass sich vor allem die schon etwas gestandenen Jahrgänge, die zu den Corona-Risikogruppen gezählt werden, rar machen könnten. Kleinere Schulen beklagten schon im neuen Semester spürbar weniger Anmeldungen.



Die Volkshochschule Dresden beklagt schon jetzt einen Umsatzverlust von 2,5 Millionen Euro.

Demo verlief friedlich

LEIPZIG - Eine Demonstration der linken Szene in Leipzig gegen die europäische Flüchtlingspolitik und die chinesische Regierung ist weitestgehend friedlich verlaufen. Nach Angaben der Polizei gab es keine größeren Zwischenfälle. Nur vereinzelt wurde Pyrotechnik gezündet, in der Nacht brannte zudem in Connexwitz ein kleines Straßen-Feuier. Die Polizei hatte den Protestzug, dem sich zeitweise bis zu 630 Personen angeschlossen, mit Hunderten Beamten, Wasserwerfern und dem Einsatz von Hubschraubern abgesichert. „Meine Erwartungshaltung hat sich erfüllt - heute war sich jeder seiner Verantwortung bewusst und hat diese wahrgenommen“, sagte Leipzigs Polizeipräsident Torsten Schultze (55) nach dem Einsatz.

Immer weniger Karpfen

KÖNIGSWARTHA - Sachsens Teichwirte rechnen wegen der anhaltenden Trockenheit zu Beginn der Karpfensaison mit geringer Ausbeute. Zudem machen ihnen Räuber zu schaffen. sem Jahr vielerorts schwierig gewesen, sagte Andreas Stummer (37), Chef des Landesfischereiverbandes. Vor allem so genannte Himmelseiche, die ausschließlich von Niederschlag gespeist werden, sind betroffen. Auf die Qualität der Fische habe der Wassermangel aber keinen Einfluss, betonte Stummer. Gerade begehrte „Beifische“ wie Hecht, Zander, Schleie könnten in diesem Jahr Mangelware sein, schätzt Stummer. Diese Verluste seien für die Teichwirte nur schwer zu kompensieren, da mit ihnen die besten Preise auf dem Markt erzielt werden könnten. Doch die Trockenheit sorgt



Binnenfischer sortieren zur Eröffnung der sächsischen Karpfensaison am Schloss-Teich Königswartha Karpfen.

Advertisement for 'Frau im Trend' magazine. Text: 'Jede Woche NEU & AKTUELL', '16 Seiten Schlemmen & Genießen', 'Die neusten Wohlfühl-Trends', 'Großes Ratgeber-Journal'. Images of food and a smiling woman.

Neun Trompeten, vier Tubas und vier Dä-Gü-Trommeln unterstützten das einmalige Konzerterlebnis.



Auf Balkonen und an Fenstern: Die Prohliser wollten sich das Konzert-Highlight nicht entgehen lassen.



Alphornisten spielen in luftiger Höhe.

Dresdens ungewöhnlichstes Konzert

DRESDEN - Dem Himmel so nah: Ein ungewöhnliches und zugleich beeindruckendes Musikereignis gab es im Plattenbauviertel Prohlis. Die Dresdner Sinfoniker zauberten eine einzigartige Konzertsituation - und das als Open Air!

Der zentrale Platz im Viertel war gefüllt mit Publikum, viele Hochhaus-Bewohner, aber auch

Menschen aus anderen Stadtteilen waren der Einladung der Sinfoniker zu „Himmel über Prohlis“ gefolgt. Das Besondere: Die Musiker standen verteilt auf den Dächern der Plattenriesen. Sechzehn Alphörner, neun Trompeten, vier Tubas und vier Dä-Gü-Trommeln verzauberten die Zuhörer.

Viele Mieter standen auf ihren Balkonen oder verfolgten das

Geschehen an ihren Fenstern. „Ich bin noch immer überwältigt und absolut sprachlos“, sagt Sinfoniker-Intendant Markus Rindt (52). „Niemand erwartet Alphörner und deren Klang in der Stadt. Es hat alles gepasst: Wetter, Musiker, Publikum. Vielleicht lässt sich unser Konzept auf andere Städte übertragen. Die Leute hier waren begeistert und haben sich bei uns bedankt.“



Auf mehreren Dächern der Hochhäuser hatten sich die Sinfoniker positioniert.



Markus Rindt (52, Intendant)

Insgesamt 16 Alphörner erklangen im Hochhausviertel. Das Hochhauskonzert könnte jetzt Nachahmer in anderen Städten finden.

An Narkolepsie erkrankt! Kabarettist Gunter Böhnke schlief bei seiner eigenen Hochzeit ein

DRESDEN - Er ist seit Jahrzehnten aus der ostdeutschen Kabarett-Szene nicht wegzudenken. Zu DDR-Zeiten schon beliebt, tourte Gunter Böhnke (77) auch nach der Wende von Bühne zu Bühne. Was bisher niemand ahnte: Der stets gut gelaunte und redogewandte Kabarettist leidet seit Jahren an der Schlafkrankheit!

Das machte der gebürtige Dresdner erst jetzt öffentlich. „Ich sollte vor sieben Jahren etwas über mein Leben schreiben und da kamen wir im Gespräch drauf, dass ich wesentlich seit meinem zwölften Lebensjahr ein Problem habe. Nämlich, dass ich beim Essen, in Gesprächen und auch beim Fernsehen einschlafe. Ich schlafe einfach ein und kann nichts dagegen tun.“

Ich habe eine leichte Form der Narkolepsie“, verrät er im MDR-„Riverboat“. „Vom ersten Auftreten bis zur medizinisch sicheren Diagnose dauerte es bei mir 25 Jahre. Letztendlich festgestellt wurde es, weil ich auf dem Motorrad als Fahrer eingeschlafen bin und auf einen Traktor gefahren bin.“ Er ist sogar bei seiner eigenen Hochzeit eingepennt! „Bei der



Kabarettist Gunter Böhnke (77) machte erst jetzt öffentlich, dass er unter Narkolepsie leidet.

Trauerung in der Thomaskirche bin ich eingeknickt. Ich weiß also nicht, ob meine Frau auch wirklich meine Frau ist. Der Pfarrer hat mich was gefragt und ich sagte „Ja?““, lacht Böhnke.

MORGENPOST

SPORT

Journal

Nach Elfer-Krimi gegen Hoffenheim

CFC raus mit Applaus

Foto: Picture Point/Gabor Krieg

Bickel - der tragische Held der Himmelblauen

Riesenspiel, aber Elfmeterpech! CFC fliegt raus

CHEMNITZ - Großer Kampf ohne Happy-End! Der CFC musste im DFB-Pokal gegen die TSG 1899 Hoffenheim die Segel streichen. 1:1 hieß es nach 90 Minuten, 2:2 nach Verlängerung. Im Elfmeterschießen behauptete sich der Bundesligist mit 3:2.

Hoffenheim bot in den ersten 30 Minuten wenig. Dann zog Andrej Kramaric aus 22 Meter ab - links vorbei. Kurz darauf hatte der Angreifer nach Zuspiel von Ihlas Bebou die Führung auf dem Fuß - knapp daneben. Auch die dritte Mög-

Chemnitz - Hoffenheim



lichkeit ließ Kramaric aus. Dieses Mal köpfte er in guter Position über den Kasten (43.).

In der Nachspielzeit der ersten Halbzeit verhinderte Schlussmann Jakob Jakubov mit einem Klassereflex gegen Christoph Baumgartner den Rückstand.

Die Hoffnungen des Außenseiters auf eine Pokal-Sensation bekamen zweieinhalb Minuten nach Wiederbeginn einen Dämpfer: feiner Pass in die Tiefe von Joshua Brenet auf Bebou. Der ließ Jakubov aussteigen, legte quer auf Kramaric. Der schob ins das verwaiste Tor ein - 1:0.

Doch die Himmelblauen kamen ganz stark zurück, suchten plötzlich spielerische Lösun-

gen und schlossen ihren besten Angriff über Tobias Müller und Paul Milde erfolgreich ab. Kevin Freiburger nahm im Zentrum Mildes Flanke fein mit und netzte aus der Drehung ein (59.).

Jetzt war Dampf auf dem Kessel, herrschte echte Pokalstimmung im Stadion an der Gellertstraße. Müllers Schuss strich knapp am Gebälk vorbei (66.). Der eingewechselte Simon Roscher hatte in der Nachspielzeit das 2:1 auf dem Fuß. Sein Schuss rauschte am langen Pfosten vorbei - Verlängerung!

Jetzt hatte der CFC das Glück des Tüchtigen. Mijat Gacinovic ging beim Zweikampf mit Nils Köhler zu Boden. Schiri Patrick Hanslbauer zeigte auf den Punkt und nahm die Strafstoß-Entscheidung nach Rücksprache mit seinem Assistenten wieder zurück (95.).

Fünf Minuten später zappelte der Ball im Netz. Christian Bickel überwand TSG-Keeper Oliver Baumann mit dem rechten Außenrist. Dann zog Freiburger direkt ab - Baumann klärte mit den Fingerspitzen. Auf der Gegenseite köpfte Baumgartner an den Pfosten.

Per Foulelfmeter sorgte Kramaric für das 2:2 (111.). Zuvor hatte Felix Schimmel den Doppel-Torschützen von den Beinen geholt. Punkt 18 Uhr piff Hanslbauer den spannenden Pokalfight ab - Elfmeterschießen.

Nur Tim Campulka und Freiburger verwandelten - zu wenig für die Sensation. Bickel verschoss vom Punkt und wurde so zum tragischen Helden der Himmelblauen.

Olaf Morgenstern



CFC-Keeper Jakob Jakubov tröstete Pechvogel Christian Bickel.

Fotos (3): Picture Point/Gabor Krieg



Der spektakuläre Ausgleich zum 1:1! Kevin Freiburger (r.) netzte überlegt ein.

Foto: dpa/Handrik Schmidt



Mit dem Außenrist traf Christian Bickel (2.v.l.) zum zwischenzeitlichen 2:1 ...



... und vergab später vom Elfmeterpunkt.



Daniel Berlinski

Berlinski lobt seine Spieler: „Megastolz auf die Jungs“

CHEMNITZ - Als Christian Bickel gestern Abend den zehnten und letzten Elfmeter übers Tor jagte, herrschte Totenstille im Stadion an der Gellertstraße.

Die Gäste von der TSG Hoffenheim hatten für den ersten Moment nicht realisiert, dass sie mit viel Dusel eine Runde weiter gekommen waren. Auf Seiten des CFC war es die pure Enttäuschung über das knappe Pokalaus.

Doch es dauerte keine Minute, da wurde es im weiten Rund wieder laut. Die Zuschauer feier-

ten das Team von Trainer Daniel Berlinski für einen couragierten und ab der zweiten Halbzeit spielstarken Auftritt.

Für den Chefcoach nur ein schwacher Trost. Die Enttäuschung stand Berlinski ins Gesicht geschrieben. „Es ist bitter, wenn du im Elfmeterschießen um den Lohn gebracht wirst. Bereits das 2:2 fällt durch einen Strafstoß“, meinte der 34-Jährige. „Das ändert nichts daran, dass ich megastolz auf die Jungs bin. Sie haben einen super Kampf abgeliefert, sich nicht versteckt und tollen Fußball gezeigt.“ **om**



Fotos: Picture Point/Gabor Krieg, image images/Ewert

Raus mit Applaus! Die CFC-Spieler bedankten sich bei ihren Fans.



Hockte nach dem Abpfiff gedankenversunken auf seinem Stuhl, war nach der Pokal-Pleite ratlos: FCE-Coach Dirk Schuster.

Fotos: Picture Point/Stein Sonntag (2), dpa/Steran Puchner, image Images/Baur

Sprachlos, ratlos, fassungslos! Pokal-Aus erschütterte die Veilchen bis ins Mark

Coach Schuster übt nach 0:2-Blamage in Ulm harte Manöverkritik

AUE - Sprachlos, ratlos, fassungslos: Das frühe Aus im DFB-Pokal bei Regionalligist SSV Ulm 1846 (0:2) traf den FC Erzgebirge ins Mark. Der Auftritt war blamabel und die Prämie für den Einzug in die zweite Runde - 2019/20 gab es hierfür 351 000 Euro - wurde fahrlässig verspielt.

Wie geprügelte Knaben schlichen die Veilchen kurz nach 20.15 Uhr vom Spielfeld. Kapitän Martin Männel und Florian Ballas besaßen als einzige Spieler die Traute, um Rede und Antwort zu stehen. „Ganz klar nervt diese Niederlage extrem. Sie war unterm Strich auch verdient. Die Ulmer drehen deswegen ihre Sieggerrunde im Stadion und feiern sich zurecht“, erkannte Männel neidlos an. Er ließ keine Ausreden gelten, hatte er doch eindringlich gewarnt, dass man als Zweitligist ohnehin nur verlieren könne: „Es ist genau das eingetreten, was alle befürchtet hatten.“

Spätestens nach der misslungenen Generalprobe gegen Dynamo Dresden wussten sie im Erzgebirge, dass es am Zweikampferhalten hapert, die Spritzigkeit fehlt und wenn sich vorne einmal Großchancen bieten, diese fahrlässig vergeben werden. All das fiel gegen Ulm auf die Füße.

Das 0:1 entstand im Anschluss an einen Freistoß. Vinko Sapina wurde nicht attackiert und konnte so den Ball mit dem Rücken zum Tor in den Strafraum chippen. Dort setzte sich Angelo Rinaldi durch und legte per Kopf für Tobias Rühle auf. „Wir verteidigen den Standard nicht gut zu Ende. Das ist ein altes Leid aus den letzten Saisons, das wir anscheinend konstant mit in die neue

Saison nehmen“, zeigte sich Männel etwas ratlos.

Da war es 20.34 Uhr. FCE-Coach Dirk Schuster saß währenddessen schon seit Minuten alleine und gedankenversunken in seinem Trainerstuhl, die Arme verschränkt. Man musste kein Prophet sein, um zu wissen, dass ihm das Gesehene und Geschehene an die Nieren ging. „Wir wussten von vornherein, was Ulm vor hat, haben es aber einfach nicht verstanden, diese kompakte Mannschaft mit ihrer Aggressivität - auch das haben wir gewusst - so zu bremsen, dass wir unseren Fußball besser aufziehen konnten“, kritisiert Schuster.

Stießen die Vorgaben des Fußballlehrers auf taube Ohren? „Wir haben zu viele einfache Fehler gemacht und nicht genügend Tempo in unseren Aktionen gehabt“, schenkte Schuster den anwesenden Journalisten reinen Wein ein, während im Hintergrund, in den Katakomben unterhalb der Haupttribüne des Ulmer Donaustadions ein Sektorkorken knallte.

Sekt für Ulm, Selters für Aue - das passte zur Szenerie. „Wir haben uns klar den Schneid abkaufen lassen, was die unterklassige Mannschaft im Pokal immer probiert und wir auch wussten, nur nicht entsprechend reagiert haben“, arbeitete es in Schuster. Er ging sogar noch einen Schritt weiter: „Mehr als darauf hinweisen, wer die gefährlichen Spieler sind, wie die Automatismen sind und das in die Spielformen einzubringen sowie die Lösungsvorschläge dazu, ist neben der Motivation der Mannschaft nicht machbar.“

Eine solche Manöverkritik hat man vom 52-Jährigen in Aue bisher kaum gehört. **Michael Thiele**



Die Ulmer feierten ausgelassen ihren Sieg auf dem Rasen und auf den Rängen.



Parierte mehrfach großartig, konnte die Niederlage aber auch nicht verhindern: Aues Keeper Martin Männel.

Kreisoberliga Chemnitz

Fortuna II. - Rapid II.	2:2
Adelsberg - Rabenstein II.	0:1
Wittgensdorf - BW Chemnitz	1:5
USG Chemnitz - Gröna-Mitt.	2:1
Neukirchen/E. - Adorf	1:3
Einsiedel - VTB Chemnitz	1:2

Kreisoberliga Erzgebirge

Großrückerswalde - Affalter	2:1
Mittweidatal - Oelsnitz	3:0
Dittmannsdorf/W. - Schwarzenberg	1:1
Crottendorf - Bermsgrün	1:1
Auerhammer - Drebach/Fb.	2:0
Burckhardttsdorf - Sosa	0:1
Gelenau - Zschopau	2:4

1. FSV Sosa	2	2	0	0	8:2	6
2. SV Mittweidatal R-M	2	2	0	0	9:4	6
3. SV Auerhammer	2	2	0	0	6:1	6
4. SV Großrückerswalde	2	2	0	0	4:2	6
5. SV BW Crottendorf	2	1	1	0	4:2	4
6. VfB Annaberg	1	1	0	0	4:0	3
7. Motor Zschopau	2	1	0	1	5:4	3
8. FV KB Drebach/Fb.	2	1	0	1	3:2	3
9. Oelsnitz FC	2	1	0	1	1:3	3
10. SV Tiro Dittmannsdorf/W.	2	0	1	1	1:2	1
11. Eintracht Bermsgrün	2	0	1	1	2:5	1
12. FSV BW Schwarzenberg	2	0	1	1	1:5	1
13. Neusäßler SV	1	0	0	1	1:3	0
14. SV Affalter	2	0	0	2	5:8	0
15. FSV Burckhardttsdorf	2	0	0	2	0:4	0
16. BSV Gelenau	2	0	0	2	4:11	0

Kreisoberliga Vogtland

Irfersgrün - Auerbach II.	1:0
Neumark - Jößnitz	0:6
SV Concordia - FC Fortuna	2:0
Rotschau - Fronberg Schr.	1:0
1. FC Wacker - Erlbach	2:4
Unterlosa - Wernesgrün	4:4
Rödewisch - Werdä	1:1
Kottengrün - Syrau	1:3

1. BC Erlbach	2	2	0	0	12:4	6
2. BSV Irfersgrün	2	2	0	0	5:1	6
3. SV Concordia Plauen	2	2	0	0	5:2	6
4. FC Werdä	2	1	1	0	5:2	4
5. SC Syrau	2	1	1	0	4:2	4
6. SG Rotschau	2	1	1	0	2:1	4
7. SG Jößnitz	2	1	0	1	8:3	3
8. SV Kottengrün	2	1	0	1	7:5	3
9. SV Fronberg Schreiersgrün	2	1	0	1	4:2	3
10. VfB Auerbach II.	2	0	1	1	1:2	1
11. FC Fortuna Plauen	2	0	1	1	1:3	1
12. SG Unterlosa	2	0	1	1	5:8	1
13. SG Wernesgrün	2	0	1	1	6:10	1
14. 1. FC Rödewisch	2	0	1	1	3:9	1
15. 1. FC Wacker Plauen	2	0	0	2	3:8	0
16. SpVgg Neumark	2	0	0	2	1:10	0

Kreisoberliga Zwickau

Meerane II. - BG Mülsen	1:3
Oberrohna - Glauchau II.	1:3
Waldenburg - Werdau	1:5
Neukirchen/Pl. - Schönefels	5:2
Planitz - Crossen	0:0
Muldental - Limbach-Ob.	4:3
Thurm - Mülsen St. N.	0:2

Wird Dynamo heute zum B(r)ollwerk?

DRESDEN - Das letzte Spiel gegen den Hamburger SV liegt ein Vierteljahr zurück. Die Hanseaten siegten kurz vor Schluss 1:0 - es war der endgültige Genickbruch für die Dynamos zum Ende der Saison hin. Nun kann sich die SGD revanchieren. Ein Sieg in der 1. Runde des DFB-Pokals

würde Schwung für die Saison geben. Dafür müssen die Schwarz-Gelben heute zum B(r)ollwerk werden.

Wer in den Annalen blättert, der sieht, ein Sieg gelang bisher nur einmal in einem Pflichtspiel: Am 7. Dezember 1991 hieß es 3:0 für Dynamo. Damals in der für beide

mittlerweile weit entfernten Bundesliga. In 15 Versuchen kassierten die Sachsen acht Niederlagen, sechsmal trennten sich beide mit einem Remis.

Das ist im DFB-Pokal jedoch ausgeschlossen, spätestens das Elfmeterschießen würde heute Abend für eine Entscheidung sorgen. Das würde sicher-

lich Keeper Kevin Broll freuen. Der Mann gilt als Spezialist aus der Elfmeter-Entfernung, was er in der Vorwoche beim 1:0 im Test gegen Aue eindrucksvoll zeigte.

Speziell trainiert wurde es aber nicht. Dennoch sieht Coach Markus Kauczinski seine Mannschaft im Fall der Fälle gerüstet. „An Schützen mangelt es nicht. Wenn es in Trainingsspielen mal Unentschieden gab, haben wir das immer mal für das Gefühl machen lassen“, sagt der 50-Jährige. „Wenn es ein Elfmeterschießen gibt, wollen wir das auch gewinnen. Da lege ich mich fest.“

Nicht nur vom Punkt sieht Kauczinski seine Mannschaft gut gerüstet. Auch die Formkurve zeigte in den letzten Spielen deutlich nach oben. Doch auch, wenn der HSV individuell besser besetzt ist, „man ist immer gut beraten, auf sich selber zu schauen“, sagt Dynamos Coach. „Natürlich weiß man, dass da ein Gegner ist, der einen vor Probleme stellen kann. Aber das ist normal, es wird immer so sein. Wir können für jeden Gegner gefährlich werden.“

Doch bevor die Dynamos nach vorn gefährlich werden können, muss die Abwehr stehen. Und auch da ist Keeper Broll gefragt. Auf seine Leistung wird es mit ankommen, wenn es eine Überraschung geben soll. Er muss eben zum B(r)ollwerk werden. **Thomas Nahrendorf**



Kevin Broll



Eine Szene vom Juni: Chris Löwe (l.) gegen Joshua Vagnoman. Dieses Duell könnte es heute Abend wieder geben.

Fotos: Lutz Henschel



Die Auer schlichen nach Spielende enttäuscht vom Platz.



Hee-chan Hwang jubelte sein Tor und ein starkes Debüt im Leipziger Trikot.

Sturmproblem gelöst! Hwang und Poulsen sorgen gleich für Furore

NÜRNBERG - RB Leipzig ohne Timo Werner - kann das funktionieren? Ja, es funktioniert. Der blitzsaubere Pokalauftritt der „Bullen“ beim 1. FC Nürnberg zeigte, dass es auf nationaler Ebene auch ohne den zum FC Chelsea abgewanderten Nationalspieler geht. Und dass sein Nachfolger Hee-chan Hwang durchaus in der Bundesliga für Furore sorgen kann.

Der Südkoreaner war beim 3:0-Sieg neben Tyler Adams der auffälligste Spieler auf dem Platz. Bei der Entstehung des ersten Tores durch Amadou Haidara (3.) war er involviert, den zweiten Treffer durch Yussuf Poulsen (67.) bereitete er direkt vor und schließlich krönte er sein starkes RB-Debüt mit dem 3:0 in der Schlussminute. „Erstes Spiel, erstes Tor. Ich freue mich sehr“, sagte Hwang durchaus glücklich.

In Salzburg war der Stürmer in den vergangenen Jahren zu einem gefährlichen Angreifer gereift. Mit Werner eint ihn die Schnelligkeit und der Zug zum Tor. Anders als Werner aber ist er wegen seiner Stämmigkeit auch im Strafraum jederzeit ein Gefahrenherd. Und das ohne Spielpraxis.

„Mein letztes Spiel war vor zwei Monaten. Eigentlich hätte ich gern ein Testspiel gehabt. Aber ich habe fleißig mit dem Trainerteam und meinen neuen Kollegen trainiert, das haben wir super umgesetzt“, sagte Hwang.

Auffällig war, dass er sofort mit Yussuf Poulsen nach dessen Einwechslung harmonierte. „Mister Pokal“ bei RB verwertete einen wunderbaren Rückpass von Hwang, um ihm bei dessen Treffer aufzulegen. In 19 Pokal-Einsätzen für die Leipziger hat der Däne nunmehr 19 Torbeteiligungen - eine überragende Quote. Trainer Julian Nagelsmann sah, was er sehen

wollte. „Hwang hat sich mit dem Tor Selbstvertrauen geholt“, sagte der Coach. Und auch über das Zusammenspiel mit Poulsen freute er sich.

Hwang, Poulsen - und vielleicht noch Alexander Sörloth für den RB-Angriff? Seit Sonnabend ist das Angebot für den 24-Jährigen offiziell. Sörloth sei ein „guter Spieler“,

das Interesse an ihm „kein extremes Geheimnis, trotzdem gestalten sich die Verhandlungen komplex“, erläuterte Nagelsmann, da es um Gespräche mit gleich zwei Vereinen gehe.

Deshalb sei die Sache „sehr sehr kompliziert“. Sörloth gehört eigentlich Crystal Palace aus England, spielte aber zuletzt für Trabzonspor in der Türkei.



Die Vorentscheidung! Yussuf Poulsen (M.) bezwang Nürnbergs Keeper Christian Mathenia zum 2:0.

Nachrichten

Pokalprämien reduziert

FRANKFURT/M. - Das DFB-Präsidium reduzierte die Prämien für die erste Runde im DFB-Pokal wegen der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie von 175 500 auf 137 000 Euro. Die Höhe der Prämien für die nächsten Runden sind noch nicht festgelegt.

5:0 vorm Lottner-Start

COTTBUS - Regionalligist Energie Cottbus löste seine Aufgabe im Landespokal souverän, bezwang in der dritten Runde den Brandenburgligisten Klosterfelde 5:0. Die Mannschaft wurde zum dritten Mal von Co-Trainer Tim Kruse betreut, da der neue Chef Dirk Lottner erst heute einsteigt.

Bobic ahnt Böses

FRANKFURT/M. - Die finanziellen Auswirkungen der Corona-Pandemie könnten nach Ansicht von Eintracht Frankfurt Sportvorstand Fredi Bobic unabsehbare Folgen haben. „Klubs mit großen Namen könnten insolvent

gehen“, sagte der 48-jährige Ex-Nationalspieler. „Je länger die Pandemie andauert, desto spannender wird es.“

Völlert gibt nicht alles aus

LEVERKUSEN - Bayer-Sportchef Rudi Völlert wird die 100 Millionen Euro aus dem Transfer von Kai Havertz (21) zum FC Chelsea nur zum Teil reinvestieren. „Wir haben in Zeiten von Corona erhebliche Einnahmeverluste. Das müssen wir berücksichtigen.“

Simeone positiv getestet

MADRID - Der spanische Erstligist Atletico Madrid muss vorerst auf Trainer Diego Simeone verzichten. Der 50-Jährige wurde positiv auf Coronavirus getestet und begab sich in Quarantäne.

Rebic fest bei Milan

MILAND - Der schon seit einem Jahr verliehene kroatische Nationalspieler Ante Rebic wechselte fest von Eintracht Frankfurt zum AC Mailand. Der 26-Jährige unterschrieb bei Milan bis 2025.

DFB-Pokal

1. Runde	
TSV Havelse - FSV Mainz 05	1:5
Eintracht Braunschweig - Hertha BSC	5:4
FV Engers - VfL Bochum	0:3
Union Fürstenwalde - VfL Wolfsburg	1:4
FC Oberneuland - Bor. Mönchengladbach	0:8
RSV Meinerzhagen - Greuther Fürth	n.V. 1:6
VSG Altglienicke - 1. FC Köln	0:6
1. FC Nürnberg - RB Leipzig	0:3
SV Todesfelde - VfL Osnabrück	0:1
1860 München - Eintracht Frankfurt	1:2
MTV Eintracht Celle - FC Augsburg	0:7
SSV Ulm 1846 - FC Erzgebirge Aue	2:0
FC Ingolstadt - Fortuna Düsseldorf	0:1
Karlsruher SC - 1. FC Union Berlin	n.V. 0:1
FC Carl Zeiss Jena - Werder Bremen	0:2
TSV Steinbach Haiger - SV Sandhausen	1:2
SV Elversberg - FC St. Pauli	4:2
Eintracht Norderstedt - Leverkusen	0:7
SC Wiedenbrück - SC Paderborn	0:5
1. FC Kaiserslautern - Regensburg	n.E. 4:5
Chemnitzer FC - TSG Hoffenheim	n.E. 4:5
1. FC Rielasingen-Arlen - Holstein Kiel	1:7
Hansa Rostock - VfB Stuttgart	0:1
Waldhof Mannheim - SC Freiburg	1:2
1. FC Magdeburg - Darmstadt 98	...
SV Wehen Wiesbaden - 1. FC Heidenheim	1:0
Dynamo Dresden - Hamburger SV	heute, 18:30
Würzburger Kickers - Hannover 96	heute, 18:30
Rot-Weiss Essen - Arminia Bielefeld	heute, 18:30
MSV Duisburg - Borussia Dortmund	heute, 20:45
1. FC Düren - Bayern München	15.10., 20:45
1. FC Schweinfurt 05 - Schalke 04	abgesagt

VfB-Wamangituka schießt Hansa raus!

Regionalligist Elversberg demütigt Zweitligist St. Pauli



Die Entscheidung im Rostocker Ostseestadion! Silas Wamangituka (l.) trifft zum Stuttgarter Sieg.

ROSTOCK - Der VfB Stuttgart hat im Pokal-„Evergreen“ bei Hansa Rostock vor 7 500 Zuschauern die Nerven bewahrt und die zweite Runde erreicht.

Der Bundesliga-Aufsteiger setzte sich im ausverkauften und stimmungsvollen Ostseestadion dank des Treffers von Silas Wamangituka (41.) mit 1:0 durch. Es war Stuttgarts drittes Erstrunden-Duell in Folge mit dem Drittligisten - zuvor hatte jeweils Hansa gesiegt. Unter den Zuschauern befand sich auch Ministerpräsidentin Manuela Schwesig. Die SPD-Politikerin sah eine tapfer kämpfende Hansa-Kogge. Die Rostocker wehrten sich mit Zweikampfhärte und Laufreue. Manuel Polido hatte in der ersten Halbzeit sogar zweimal die Chance auf einen Treffer (8., 34.). VfB-Torhüter Gregor Kobel bereitete nach einer Stunde eine Großchance von John Verhoek.

„Wenn man den Sack nicht zumacht, wird es am Ende noch einmal eng. Rostock hat es

gut gemacht“, meinte VfB-Sportvorstand Thomas Hitzlsperger.

Zweitligist FC St. Pauli hat sich beim Einstand seines neuen Trainers Timo Schultz blamiert. Bei Regionalligist SV Elversberg mussten sich die Hamburger mit 2:4 geschlagen geben. Marvin Knoll brachte Pauli in Front (7.). Lucas Schnellbacher (16.) und Patryk Dragon (26.) drehten das Spiel. Robin Fellhauer (48.) und erneut Schnellbacher (67.) machten alles klar. Die Aufholjagd der Gäste, denen durch einen verschossenen Elfmeter von Isra Suero (73.) eine noch höhere Pleite erspart blieb, kam trotz eines Treffers von Rico Benatelli (78.) zu spät.

Die Hoffnungen des insolventen 1. FC Kaiserslautern auf einen zusätzlichen Zahlung im Pokal blieben unerfüllt. Die drittklassigen Pfälzer mussten sich gegen Zweitligist Jahn Regensburg mit 4:5 nach Elfmeterschießen geschlagen geben. Gäste-Torhüter Alexander Meyer wurde mit zwei gehaltenen Elfern zum Matchwinner.

England

Fulham - Arsenal	0:3
Crystal - Southampton	1:0
Liverpool - Leeds	4:3
West Ham - Newcastle	0:2
West Bromwich - Leicester	0:3
Tottenham - Everton	0:1
Sheffield - Wolverhampton	heute, 19:00
Brighton/Hove - Chelsea	heute, 21:00



Auch Liverpools Abwehrchef Virgil van Dijk (l.) beteiligte sich am Torfestival.

Liverpool 4:3! Barca siegt mit Kapitän Messi

LIVERPOOL/BARCELONA - Dank eines Dreierpacks von Mo Salah startete Meister FC Liverpool siegreich in die neue Premier-League-Saison. Gegen Aufsteiger Leeds United setzte sich die Mannschaft von Jürgen Klopp in einem Torfestival an der Anfield Road mit 4:3 (3:2) durch.

Bei Leeds gab Nationalspieler Robin Koch sein Debüt, war allerdings an den ersten beiden Gegentoren beteiligt. In der vierten Minute verwandelte Salah einen von Koch verursachten Handelfmeter, kurz vor der Pause traf

International

der Ägypter ein zweites Mal (33.). Auch beim Treffer von Virgil van Dijk verlor Koch, der vom SC Freiburg kam, das entscheidende Kopfballduell (20.).

Die Gäste um Trainer Marcelo Bielsa ließen sich nicht entmutigen, gingen dreimal aus (12., 30., 66.). In der 87. Minute entschied FIFA-Schiri Michael Oliver nach einem Foul des eingewechselten Rodrigo an Fabinho erneut auf Strafstoß. Wieder blieb Salah cool und schob zum 4:3 ein.

Nach seinem Wechsel-Theater führte Lionel Messi den FC Barcelona im ersten Testspiel als Kapitän zum Sieg. Beim 3:1 gegen Gimnastic Tarragona trafen Ousmane Dembele (5.) und Antoine Griezmann (15./Foulelfmeter) früh. Ein Eigentor machte alles klar.

Es war ein ordentlicher Barca-Start in die Ära unter dem neuen Trainer Ronald Koeman, der Quique Setien abgelöst hatte.



Barca-Kapitän Lionel Messi nahm sich den Ball zur Brust.

Spanien

Eibar - Vigo	0:0
Granada - Bilbao	2:0
Cádiz - Osasuna	0:2
Alaves - RB Sevilla	0:1
Valladolid - San Sebastian	1:1
Villarreal - Huesca	1:1
Valencia - Levante	...

Sieger Hamilton: „Mein Herz rast immer noch“ Ferrari-Trauerspiel beim Chaosrennen

Ergebnisse

Großer Preis der Toskana in Mugello, 9. von 17 WM-Läufen (59 Rd. = 309,497 km)

1. Lewis Hamilton (ENG) Mercedes 2:19:35,060 Std. (133,036 km/h),
2. Valtteri Bottas (FIN) Mercedes + 4,880 Sek.;
3. Alexander Albon (THA) Red-Bull-Honda + 8,064;
4. Daniel Ricciardo (AUS) Renault + 10,417;
5. Sergio Perez (MEX) Racing-Point-Mercedes + 15,560;
6. Lando Norris (ENG) McLaren-Renault + 18,883;
7. Daniil Kwjat (RUS) AlphaTauri-Honda + 21,756;
8. Charles Leclerc (MON) Ferrari + 28,345;
9. Kimi Räikkönen (FIN) Alfa-Romeo-Ferrari + 29,770 (inkl. 5-Sekunden-Strafe);
10. Sebastian Vettel (Heppenheim) Ferrari + 29,983;
11. George Russell (ENG) Williams-Mercedes + 32,404;
12. Romain Grosjean (FRA) Haas-Ferrari + 42,036

Ausfälle: Max Verstappen (NED) Red-Bull-Honda (1. Rd. - Kollision); Pierre Gasly (FRA) AlphaTauri-Honda (1. Rd. - Kollision); Nicholas Latifi (CAN) Williams-Mercedes (7. Rd. - Unfall); Kevin Magnussen (DEN) Haas-Ferrari (7. Rd. - Unfall); Antonio Giovinazzi (ITA) Alfa-Romeo-Ferrari (7. Rd. - Unfall); Carlos Sainz jr. (SPA) McLaren-Renault (7. Rd. - Unfall); Esteban Ocon (FRA) Renault (8. Rd. - techn. Defekt); Lance Stroll (CAN) Racing-Point-Mercedes (44. Rd. - Unfall)

Pole Position: Lewis Hamilton (Mercedes) 1:15,144 Min. (251,277 km/h)

Schnellste Rennrunde: Lewis Hamilton (Mercedes) 1:18,833 Min. (239,519 km/h)

Stand Fahrer-Wertung: 1. Lewis Hamilton (Mercedes) 190 Pkt.; 2. Valtteri Bottas (Mercedes) 135; 3. Max Verstappen (Red-Bull-Honda) 110; 4. Lando Norris (McLaren-Renault) 65; 5. Alexander Albon (Red-Bull-Honda) 63; 6. Lance Stroll (Racing-Point-Mercedes) 57; 7. Daniel Ricciardo (Renault) 53; 8. Charles Leclerc (Ferrari) 49; 9. Sergio Perez (Racing-Point-Mercedes) 44; 10. Pierre Gasly (AlphaTauri-Honda) 43; 11. Carlos Sainz jr. (McLaren-Renault) 41; 12. Esteban Ocon (Renault) 30; 13. Sebastian Vettel (Ferrari) 17; 14. Daniil Kwjat (AlphaTauri-Honda) 10; 15. Nico Hülkenberg (Racing-Point-Mercedes) 6; 16. Kimi Räikkönen (Alfa-Romeo-Ferrari) 2; 17. Antonio Giovinazzi (Alfa-Romeo-Ferrari) 2; 18. Kevin Magnussen (Haas-Ferrari) 1

Stand Konstrukteurs-Wertung: 1. Mercedes 325 Pkt.; 2. Red-Bull-Honda 173; 3. McLaren-Renault 106; 4. Racing-Point-Mercedes 92; 5. Renault 83; 6. Ferrari 66; 7. AlphaTauri-Honda 53; 8. Alfa-Romeo-Ferrari 4; 9. Haas-Ferrari 1

Nächster WM-Lauf: Großer Preis von Russland am 27. September, 14.10 Uhr MESZ, in Sotschi



Sebastian Vettel

◀ Lewis Hamilton zeigte es an: Sein Herz raste nach dem Rennen immer noch. So aufregend war's.

Es rauchte, krachte und knallte beim bitteren Ferrari-Jubiläum in Mugello - und am Ende ging Rekordjäger Lewis Hamilton als Sieger aus dem Straßenchaos in Italien hervor. Sebastian Vettel und die Scuderia dagegen schleppten sich gedemütigt ins Ziel.

Beim von Massenkarambolagen geprägten Rennen in der Toskana kamen nur zwölf Autos ins Ziel, Vettel holte im knatternden SF1000 als Zehnter den noch bloß einen WM-Punkt. Vier Zähler ergatterte sein Teamkollege Charles Leclerc als Achter.

9. WM-Lauf

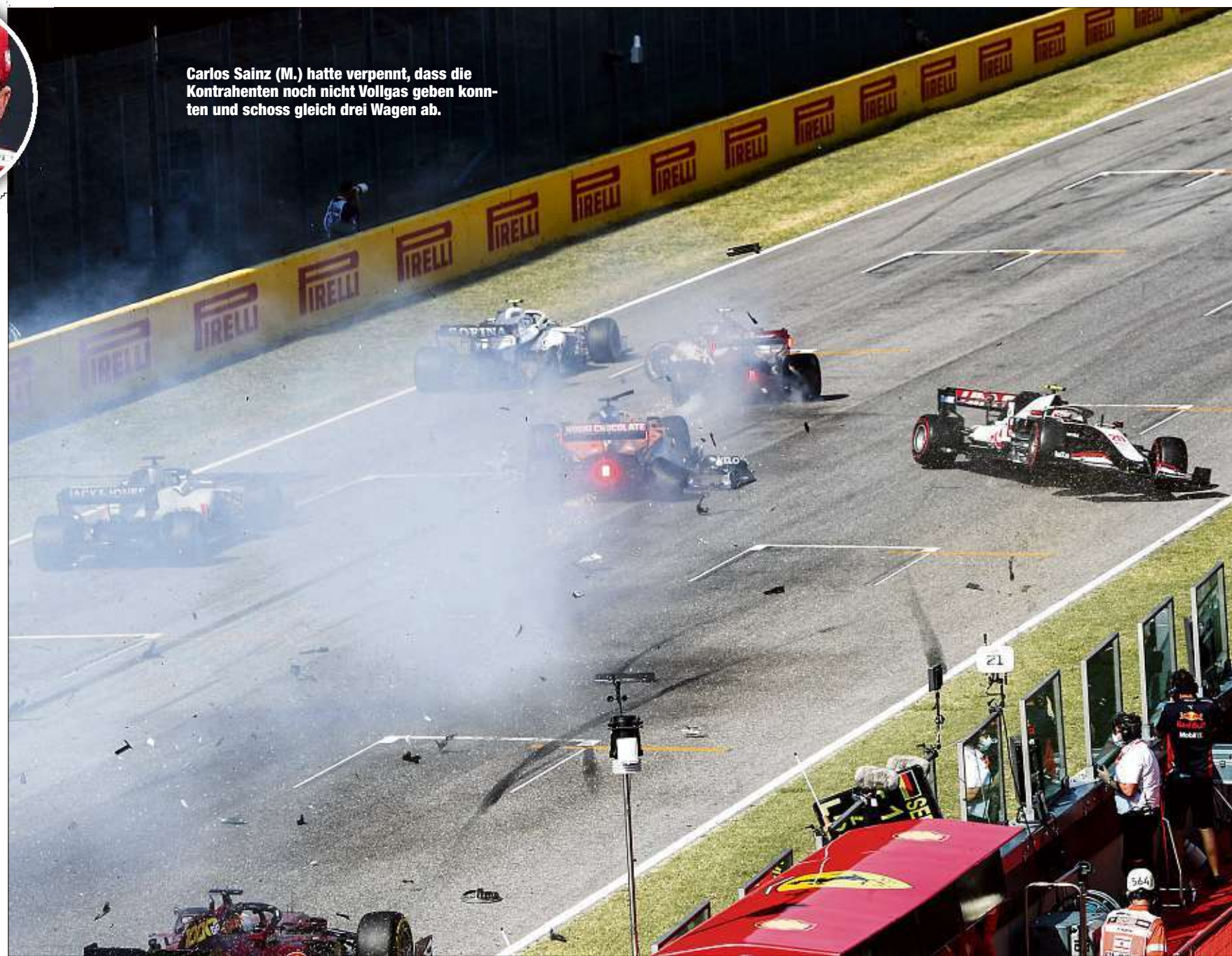
Für den stolzen Rennstall hätte der 1000. Grand Prix, noch dazu auf der hauseigenen Strecke, kaum bitterer verlaufen können. Ganz vorne hielt sich Hamilton im Mercedes aus dem Chaos heraus, gewann vorm Teamkollegen Valtteri Bottas. „Es waren mehrere Rennen an einem Tag. Mein Herz rast immer noch“, sagte Hamilton. „Diese Strecke ist der Hammer, dazu war es heiß. Das war wirklich hart.“ Alex Albon wurde in seinem Red Bull Dritter und erklärte: „Ich bin absolut happy. Jetzt kann ich mal durchatmen. Schön, hier zu stehen.“ Der Thailänder holte damit seinen ersten Podestplatz in der Formel 1.

Hitzig wurde es schon nach der ersten Kurve. Im Zuge einer ersten Karambolage schieden Max Verstappen (Red Bull) und Pierre Gasly (AlphaTauri) aus. Vettels Frontflügel wurde zerstört, er musste sich an der Box ein neues Teil holen - Safety Car. Wenig später wurde das Rennen freigegeben. Bottas als Führender durfte den Zeitpunkt bestimmen, ab dem es

scharf war - und taktierte auf der Start-Ziel-Geraden. Hinter ihm staute es sich, die Fahrer wurden ungeduldig und es kam zu einem Auffahr-Unfall - mit 200 km/h. Gleich vier Autos wurden zerstört.

Beinahe eine halbe Stunde war Pause. 45 von 59 Runden waren danach gefahren, da wehten erneut die roten Fahnen. Racing-Point-Pilot Lance Stroll war heftig abgefliegen. Der Kanadier konnte seinen Boliden unverletzt verlassen. Die Bergung des Wagens und die Reparatur der Kurve dauerten aber. Die Piloten mussten wieder warten und neu durchstarten.

Für einen Vettel-Angriff reichten die restlichen Runden nicht mehr. Sein Kommentar nach dem Rennen: „Es gab heute nicht viele Autos, die langsamer waren als wir. Das ist natürlich bitter. Ich hätte mir gewünscht, dass wir mehr abstauben als nur einen Punkt, aber mehr war am Ende nicht drin.“



Carlos Sainz (M.) hatte verpennt, dass die Kontrahenten noch nicht Vollgas geben konnten und schoss gleich drei Wagen ab.



Lance Stroll war mit seinem Wagen voll eingeschlagen. Am Motor qualmte es gehörig. Das Rennen musste erneut unterbrochen werden.

Schumacher jetzt Titel-Favorit

MUGELLO - Einmal Fünfter, einmal Vierter - und doch ganz vorn! Mick Schumacher hat im italienischen Mugello mit zwei fehlerfreien Rennen die Gesamtführung in der Formel 2 übernommen und gilt jetzt als Titel-favorit.

Sechs Rennen vor Schluss steht der Deutsche, in der Vorwoche in Monza Sieger des



Christian Lundgaard

Hauptrennens, ganz oben im Tableau. Schumacher (161 Punkte) führt vor dem Engländer Callum Iott (153), dem gestrigen Sprint-Gewinner Christian Lundgaard (Dänemark/145) und seinem

Formel 2

Prema-Teamkollegen Robert Schwarzman (Russland/140). Nach Platz 15 im Qualifying für das Hauptrennen war Schumachers Aufholjagd am Samstag der Schlüssel für seinen erfolgreichen Toskana-Aufenthalt. Während Schumi zehn Plätze gut machte, verpasste

Iott aufgrund eines Schadens am Frontflügel als Zwölfter die Punkte. Schwarzman musste seinen Boliden mit technischen Problemen abstellen und damit das Sonntagsrennen von ganz hinten angehen.

„Ich bin mit dem Ergebnis absolut zufrieden, wenn man bedenkt, wo wir heute hergekommen sind“, sagte Schumacher nach Rang fünf: „Ich bin sehr glücklich, weitere zehn Punkte und eine vielversprechende Ausgangsposition für das Sprintrennen gewonnen zu haben.“ In diesem ging er von Startplatz vier aus keine unnötigen Risiken ein.



Mick Schumacher trumpft mit seinem Prema-Boliden seit Wochen stark auf und ist jetzt F2-Gesamtspitzenreiter.



Statt auf dem Podest landete Marcel Schrötter im Kiesbett.

Schrötter im Kiesbett! Rossi Vierter

Rennen sei insgesamt schwierig gewesen: „Ich hatte von Anfang an extrem viele kleine Rutscher“, klagte Schrötter, ihm habe oft „Speed für die Gerade“ gefehlt. Es siegt WM-Spitzenreiter Luca Marini.

Der Halbbruder des Italieners, Valentino Rossi, schrammte in der MOTO-GP an seinem 200. Podiumsplatz haar-scharf vorbei. Der Superstar wurde Vierter, erst in der letzten Runde verlor der 41-Jährige mit der Yamaha Rang drei. Sein Markenkollege Franco Morbidelli gewann vor Francesco Bagnaia (Ducati) und Joan Mir (Suzuki).



Valentino Rossi

Motorrad-WM

rennen stürzte der 27-Jährige in der Moto2 auf Platz fünf liegend, sechs Runden vor Schluss war beim Großen Preis von San Marino alles vorbei. „Das ist extrem ärgerlich, das darf mir nicht passieren“, sagte Schrötter, zwischenzeitlich Dritter, nach der Rückkehr in die Box. Das

Defekt bremst Müller aus Frijns gewinnt vor Rast!

NÜRBURGRING - Nico Müller rang sich ein gequältes Lächeln ab, die verkorkste Schlussphase dieses zehnten DTM-Saisonrennens auf dem Nürburgring hatte dem Audi-Piloten sichtlich die Laune verdorben. „Ich war mir sicher, dass ein Sieg oder mindestens Platz zwei möglich gewesen wäre“, so der



DTM-Spitzenreiter Nico Müller war gestern sichtlich bedient.

Schweizer. Statt dieses fünfte Rennwochenende mit seinem zweiten Sieg zu krönen, reichte es für Müller gestern nur zu Platz fünf.

Probleme an seinem Audi machten ein besseres Ergebnis unmöglich. „Nach dem Boxenstopp habe ich Leistung verloren“, so Müller. Der Sensor für die Temperaturmessung sei defekt gewesen, daher sei der Motor in den „Safety Modus“ gegangen, um zu verhin-

dern, dass er hochgeht. Der Motor fährt die Leistung zurück, dadurch hatte ich null Performance“. Team- und Markenkollege Robin Frijns (Niederlande) jubelte stattdessen, dahinter kamen René Rast (Minden/Audi) und Mike Rockenfeller (Neuwied/Audi) aufs Podium.

Ergebnisse

15. Etappe Lyon - Grand Colombier über 174,5 km:

1. Tadej Pogacar (SLO/UAE Emirates) 4:34:13 Std.; 2. Primoz Roglic (SLO/Jumbo-Visma) gl. Zeit; 3. Richie Porte (AUS/Trek-Segafredo) + 5 Sek.; 4. Miguel Angel Lopez (COL/Astana) + 8 Sek.; 5. Enric Mas (SPA/Movistar) + 15; 6. Sepp Kuss (USA/Jumbo-Visma); 7. Mikel Landa (SPA/Bahrain-McLaren); 8. Adam Yates (ENG/Mitchelton-Scott) alle gl. Zeit; 9. Rigoberto Uran (COL/EF Pro Cycling) + 18; 10. Alejandro Valverde (SPA/Movistar) + 24 ... 11. Nairo Quintana (COL/Arkea-Samsic) + 3:50 Min. ... 12. Egan Bernal (COL/Ineos) + 7:20 ... 13. Simon Geschke (Berlin/CCC) + 19:12 ... 14. Emanuel Buchman (Ravensburg/Bora-hansgrohe) + 31:38 ... 15. Niklas Arndt (Buchholz/Sunweb) + 36:22; 16. Lennard Kämna (Wedel/Bora-hansgrohe) + 37:26; 17. Nils Politt (Köln/Israel Start-Up Nation); 18. Tony Martin (Cottbus/Jumbo-Visma) ... 19. Maximilian Schachmann (Berlin/Bora-hansgrohe) ... 20. André Greipel (Rostock/Israel Start-Up Nation) ... 21. Jonas Koch (Schwäbisch Hall/CCC) alle gl. Zeit ... 22. Max Walscheid (Neuwied/NTT Pro Cycling) + 38:57 ... 23. Roger Kluge (Eisenhüttenstadt/Lotto-Soudal) + 39:16

Gesamtwertung (Gelbes Trikot): 1. Roglic 65:37:07 Std.; 2. Pogacar +40 Sek.; 3. Uran + 1:34 Min.; 4. Angel Lopez + 1:45; 5. Yates + 2:03; 6. Porte + 2:13; 7. Landa + 2:16; 8. Mas + 3:15; 9. Quintana + 5:08; 10. Tom Dumoulin (NED/Jumbo-Visma) + 5:12 ... 11. Bernal + 8:25 ... 12. Buchmann + 1:24:32 Std. ... 13. Kämna + 1:49:12 ... 14. Schachmann 1:54:28 ... 15. Geschke + 2:24:51 ... 16. Martin + 3:50:40; 17. Politt + 3:54:20 ... 18. Koch + 3:56:50 ... 19. Arndt + 4:03:07 ... 20. Walscheid + 4:11:45 ... 21. Greipel 4:17:07 ... 22. Kluge 4:41:01

Sprintwertung (Grünes Trikot): 1. Sam Bennett (IRL/Deceuninck-Quick-Step) 269 Pkt.; 2. Peter Sagan (SLK/Bora-hansgrohe) 224; 3. Matteo Trentin (ITA/CCC) 189

Bergwertung (rot-gepunktetes Trikot): 1. Benoit Cosnefroy (FRA/AG2R La Mondiale) 36 Pkt.; 2. Pogacar 34; 3. Roglic 33

Teamwertung: 1. Movistar Team (SPA) + 197:04:16 Std.; 2. Team Jumbo (NED) + 14:50 Min.; 3. EF Pro Cycling (USA) 26:15; ... 14. Bora-hansgrohe (GER) + 3:10:28 Std. ... 19. Team Sunweb (GER) + 5:49:38

TV-Tipps

ARD
20.15 - 23.30 Fußball: DFB-Pokal, Duisburg - Dortmund

Sky
11.00 - 23.00 Tennis: ATP-Turnier in Rom/ITA; 18.15 - 22.45 Fußball: DFB-Pokal, Konferenz; 20.50 - 23.10 England: Premier League, Brighton & Hove - Chelsea

Sport-Hotline

REDAKTION
0351/48 64 26 31
(14-22 Uhr)
E-MAIL
mopodd.sport@dd-v.de

„Sehr schwere Etappe“ Pogacar schnappt Roglic den Sieg weg! Bernal bricht voll ein

GRAND COLOMBIER - Tadej Pogacar hauchte einen Kuss in die Luft und breitete im Ziel jubelnd die Arme aus, dann machte der Jungstar dem Mann in Gelb eine Kampfansage: „Mein Plan ist es jetzt, um den Toursieg zu kämpfen“, sagte das 21 Jahre alte Radsportheldenkind - das Rennen um den Gesamtsieg bei der Tour de France wird zum slowenischen Privatduell.

Im Showdown der Top-Favoriten verteidigte Primoz Roglic zwar die Gesamtführung, die erwartete Machtdemonstration blieb allerdings aus - der stärkste Fahrer im Feld ist vor der Schlusswoche sein Landsmann und Kumpel Pogacar. Für Egan Bernal ist die Mission Tite Verteidigung dagegen vorzeitig beendet.



Pogacar gewann gestern die brutale 15. Etappe mit der Zielankunft am Grand Colombier. Der Shootingstar vom Team UAE Emirates verwies im Bergaufsprint Roglic auf den zweiten Rang. Dritter wurde der Australier Richie Porte (Trek-Segafredo). „Es war eine sehr, sehr schwere Etappe. Jumbo war

so stark, da hat es keinen Sinn gemacht zu attackieren“, erklärte Pogacar angesichts der starken Vorarbeit von Roglics Jumbo-Team: „Also habe ich auf den Sprint gehofft. Einige Fahrer mussten bezahlen.“ Roglics Vorsprung auf ihn verringerte sich auf 40 Sekunden. Einen Teilerfolg verbuchte der Spitzenreiter dennoch: Ineos-Kapitän Bernal brach am Schlussanstieg ein und verlor 7:20 Minuten auf die Spitzengruppe.

Das Hauptfeld war schon an der bis zu 22 (!) Prozent steilen Montee de la Selle de Fromental auf eine Gruppe um die Top-Favoriten und ihre Helfer geschrumpft. Auch am Col de la Biche gerieten Fahrer aufgrund des hohen Tempos der Jumbo-Mannschaft in Probleme, einige Bernal-Helfer waren ebenfalls betroffen. Am Grand Colombier, wo bei der Tour stets die Kolumbianer groß aufgetrumpft

hatten, zeigten ausgerechnet die Südamerikaner zuerst Schwächen: Sowohl Nairo Quintana als auch Bernal ließen schon 13 km vor dem Ziel abreißen. Für den 23 Jahre alten Vorjahressieger geriet der Traum vom erneuten Triumph in Paris in weite Ferne. Die Entscheidung über den Tagessieg fiel im Zielsprint - dabei erwies sich Pogacar als der Stärkste.



Tadej Pogacar (r.) verteilte bei seiner Ziel-durchfahrt Luftküsschen. Hinter ihm rollte sein slowenischer Landsmann Primoz Roglic nach der schweren Etappe über die Linie.



Für Titelverteidiger Egan Bernal ist die Tour gelaufen. Er verlor gestern 7:20 Minuten auf den Spitzenreiter.

Drei knackige Berge galt es gestern für das Peloton zu bezwingen.



Naomi Osaka mit der Maske für Breonna Taylor, die auch ein Opfer von Polizeigewalt in den USA wurde.

Osaka und ihre Botschaften für die ganze Welt

NEW YORK - Verloren stand Naomi Osaka da, umklammerte schüchtern ihren Pokal. Keine jubelnden Fans, kein Blitzlichtgewitter im Stadion - doch das war egal. Viel wichtiger war die Botschaft, die sie nach ihrem Triumph um die Welt schickte.

Sieben schwarze Masken hatte Osaka nach New York mitgebracht, für jedes Match bis zum Finale eine.

Und sieben Namen standen darauf, von Breonna Taylor über George Floyd hin zu Tamir Rice. Sie alle hatten aufgrund von Polizeigewalt gegen Schwarze in den USA ihr Leben gelassen. Und doch richtete der weiße Moderator im Interview die Frage an Osaka, welche Botschaft sie vermitteln wolle. Ihre schlagfertige und so treffende Antwort: „Nun, welche Message ist denn bei Ihnen angekommen?“

Das verschlug sogar der deutschen Tennis-Ikone Boris Becker kurz die Sprache. „Wow“, stammelte der, „das war für mich der Satz des Turniers.“

Das Sportliche des Endspiels ist schnell erzählt. Osaka bezwang die Weißrussin Victoria Azarenka nach einem katastrophalen ersten Satz noch mit 1:6, 6:3, 6:3 und holte ihren dritten Grand-Slam-Titel.

Die hübsche Japanerin ist auf dem besten Weg, der nächste globale Superstar werden. Schon jetzt ist sie die bestbezahlte Sportlerin des Planeten - was auch ihrem Engagement abseits des Courts und ihrem schrillen Humor zuzuschreiben ist.

So legte sie sich nach ihrem Sieg auf den Platz, blickte in den Himmel. „Alle brechen immer sofort zusammen, aber ich dachte mir: Du könntest dich dabei verletzen“, scherzte Osaka. Sie wollte „schon immer sehen, was die großen Spieler gesehen haben, als sie auf dem Boden lagen“.



Naomi Osaka mit ihrem Pokal.

Nachrichten

EHV schlägt Dessau

HANDBALL - Zweitligist EHV Aue hat sein Testspiel gegen den Liga-Rivalen Dessau-Roßlauer HV mit 32:24 gewonnen. Bester EHV-Werfer vor 150 Zuschauern in der Erzgebirgshalle war Bengt Bornhorn mit 8/7 Treffern.

Auch Niners siegen

BASKETBALL - Bundesliga-Aufsteiger Niners Chemnitz hat

sein erstes Vorbereitungsspiel daheim gegen Zweitligist Nürnberg Falcons mit 99:69 gewonnen.

Erfolg für Lakers

BASKETBALL - Die Los Angeles Lakers stehen in der NBA im Play-off-Finale der Western Conference. Das Team um Superstar LeBron James (29 Punkte) bezwang in Orlando die Houston Rockets mit 119:96 und führen in der Best-of-seven-Serie mit 4:1.

Heiß knackt Olympia-Norm, Mihambo und Vetter fehlt die Power!

BERLIN - Sportliche Glanzzeiten konnten die deutschen Stars Malaika Mihambo und Johannes Vetter auch beflügelt durch 3500 Zuschauer beim ISTAF in Berlin nicht mehr bieten.

Die Weitspringerin wurde gestern mit 6,77 Meter sogar nur Zweite. Es gewann die Ukrainerin Marina Bech-Romanchuk, die zehn Zentimeter weiter sprang. „Das ist eine gute Leistung, obwohl ich schwer in den Wettkampf gekommen bin“, sagte Mihambo. Die Weltmeisterin von der LG Kurpfalz war begeistert, zum Saisonabschluss end-

Leichtathletik

lich wieder vor etwas größerem Publikum springen zu können. „Das war sehr schön“, so die 26-Jährige.

Auch dem Speerwerfer Vetter fehlte bei seinem letzten Start der Saison die Energie. Die 87,26 Meter reichten den- noch locker zum Erfolg. „Die Weite war komplett nebensächlich. Nach zehn Wettkämpfen gehe ich auf dem Zahnfleisch“, so der 27-jährige Dresdner.

Eine große Überraschung verfehlte Max Heß. Erst mit dem letzten Versuch schnappte der zweimalige Olympiasieger Christian Taylor (USA) dem Chemnitzer mit 17,57 Meter noch den Sieg weg. Dem deutschen Europameister von 2016 gelang mit 17,17 Meter der zweitbeste Sprung seiner Karriere und

die erfüllte Olympia-Norm: „Die Freude über die Weite überwiegt gegenüber dem verpassten Sieg.“

Weltmeister Karsten Warholm hat über 400 Meter Hürden den Weltrekord knapp verfehlt. Nach seinem Europarekordlauf vor zwei Wochen in 46,87 Sekunden, mit dem er die 28 Jahre alte Bestmarke von Kevin Young (USA) nur um neun Hundertstelsekunden verfehlt, reichte es für den 24-jährigen Norweger diesmal nur zu 47,08 Sekunden.

Das i-Tüpfelchen wollte der schwedische Hallen-Weltrekordler Armand Duplantis setzen. Dreimal versuchte sich der Stabhochspringer an 6,15 Metern und damit an einem möglichen neuen Freiluft-Weltrekord. Der 20-Jährige scheiterte, gewann aber den Wettbewerb mit 5,91 Metern.



Schade! Malaika Mihambo konnte beim ISTAF die magischen sieben Meter nicht überspringen.



Kein neuer Weltrekord, aber trotzdem zeigte sich Johannes Vetter zufrieden mit dem ISTAF-Maskottchen Berlino.



Max Heß ist happy! Der Chemnitzer knackte im Berliner Olympiastadion die Norm für Tokio 2021.

Ästhetisch und perfekt überquerte der Norweger Karsten Warholm die Hürden.

Foto: dpa/Michael Kappler

Foto: dpa/Michael Kappler

Foto: imago images/Axel Köhnen

2. Handball Frauen				
Zwickau - Freiburg	21:13			
Harrislee - Berlin	20:28			
Kirchhof - Rödertal	32:28			
Solingen-Gr. - Bremen	31:22			
Waiblingen - Leipzig	21:27			
Herrenberg - Wuppertal	24:18			
Nürtingen - Lintfort	34:26			
1. Füchse Berlin	2	2	0	57:38
2. TG Nürtingen	2	2	0	64:48
3. HSV Solingen-Gräfrath	2	2	0	60:45
4. SG HZKu Herrenberg	2	2	0	54:39
5. BSV Sachsen Zwickau	2	2	0	48:39
6. SG Kirchhof	2	2	0	65:58
7. HC Leipzig	2	1	1	53:48
8. TuS Lintfort	1	0	1	26:34
9. TSV Nord Harrislee	1	0	1	20:28
10. Werdar Bremen	2	0	2	52:64
11. HC Rödertal	2	0	2	50:62
12. TVB Wuppertal	2	0	2	41:53
13. VfL Waiblingen	2	0	2	39:56
14. HSG Freiburg	2	0	2	34:51

2. Sieg! Torhüterin Szott überragend

ZWICKAU - 21:13 gegen die HSG Freiburg - eine überragende Torhüter-Leistung hat den BSV-Girls den zweiten Sieg beschert!

Nach der Pause (7:8) hielt Ela Szott fast alles, musste nur noch fünf Mal hinter sich greifen. „Wir sind nicht so gut gestartet, kamen nicht in den Flow.“



Ela Szott

Im Aufbau und Angriff hat die Leichtigkeit gefehlt“, erklärte Trainer Norman Rentsch, der vor 295 Fans auf fünf Verletzte verzichten musste. In der zweiten Halbzeit habe sein Team dann deutlich zugelegt. „Nur fünf Gegentreffer, eine Riesenleistung. Das war sehr dominant.“ Auch im Angriff lief's nun besser, beim 16:10 (47.) war alles klar. Beste Werferin war

Isa-Sophia Rösike mit sechs noch reichlich Luft nach oben, aber wir jammern jetzt nicht auf hohem Niveau.“



Freudentanz der BSV-Mädels nach dem Sieg.

Foto: Frank Klotzowski

Kunst-, Antik- & Trödelmarkt on tour

Trödelmarkt in der Hofewiese

Erleben Sie am **27. September** von 10 bis 18 Uhr den Kunst-, Antik- und Trödelmarkt auf der Hofewiese mit Biergarten und gastronomischen Angeboten.

Adresse: Gänsefuß 55, 01465 Dresden-Langebrück Landgut Hofewiese, Dresdner Heide

Auf dem Kunst-, Antik- und Trödelmarkt finden Sie Antiquitäten, Bücher, hochwertigen Trödel, Hausrat, Kindersachen, Selbstgemachtes u. v. m. Unsere Experten bieten Ihnen eine kostenfreie Schätzung von Antiquitäten und alten Büchern.

Eintritt frei. Der Historiker Jürgen Naumann geht mit Ihnen 10 Uhr auf eine anderthalbstündige Wanderung von Langebrück über den „Saugarten“ zur Hofewiese mit Geschichten zur Region (Treffpunkt: Infotafel unterhalb BfH. Langebrück). Oder Sie wandern mit ihm um 13 Uhr von der Hofewiese über den „Saugarten“ zum BfH. Langebrück zurück (Treffpunkt: Eingang Hofewiese straßenseitig). Pro Person zahlen Sie jeweils 5 €. (Anmeldung 0157 88496035).

Weitere Infos auch unter www.landgut-hofewiese.de

Anreise: Kostenfreier Bustransfer der Dresdner Stadtrundfahrt 9:30-19 Uhr aller 30 Min. ab DD-Klotzsche (Käthe-Kollwitz-Platz) - DD-Langebrück (Klotzcher Straße am Heidehof) - Lindenhof - Sparkasse Langebrück - Hofewiese und zurück. Mit dem Auto nutzen Sie bitte die zahlreichen Wandererparkplätze in der Heide oder P+R am Langebrück und am Klotzcher Bahnhof, vor Ort nur beschränkt Parkmöglichkeiten.

Jeder kann mitmachen. Stempelgebühr: 2 in 25 €, jeder weitere 10 in 15 €. ab 50 € im Auto am Standort. Auf dem Gelände sind auch kleine Verkaufsstände. Anmelden geht über www.landgut-hofewiese.de oder telefonisch unter 0157 88496035. Die Stempelgebühr ist in der Preisangabe enthalten. Die Stempelgebühr ist in der Preisangabe enthalten. Die Stempelgebühr ist in der Preisangabe enthalten.

SZ SÄCHSISCHE ZEITUNG

Weltweit tatkräftig.

Soforthilfe, Wiederaufbau und Prävention. Jeden Tag. Weltweit.

60 JAHRE Diakonie Katastrophenhilfe

Kunst-, Antik- & Trödelmarkt on tour

Samstag, 19. 9. und 26. 9. 2020
Trödelmarkt am Haus der Presse
C1067 Dresden, Freigalenc/Parkplatz, Davriantstraße 9
Startaufbau ab 7 Uhr Marktzeit 9 bis 13 Uhr

Sonntag, 27. 9. 2020
Trödelmarkt auf der Hofewiese
Dresden-Langebrück
C14 65 Dresden-Langebrück (Heide), Gänsefuß 55
Startaufbau ab 8 Uhr Marktzeit 10 bis 18 Uhr

Samstag, 3. 10. 2020/Sonntag, 4. 10. 2020
Samstag, 10. 10. 2020
Trödelmarkt am Haus der Presse
C1067 Dresden, Freigalenc/Parkplatz, Davriantstraße 9
Startaufbau ab 7 Uhr Marktzeit 9 bis 13 Uhr

Samstag, 10. 10. 2020
AREB - 17. Amateurfunk-, Rundfunk- und Elektronikbörse Dresden
C13C7 Dresden, Dillhorststraße 1
Startaufbau ab 7 Uhr Marktzeit 9 bis 13 Uhr

Stempelgebühren und Anmeldung unter www.Flohmarkt-Sachsen.de

3-m-Leihstände am Haus der Presse unter 0152 52986671 buchbar. Beachten Sie bitte die Hygiene- und Abstandsregeln! Händler bitte mit Mund-Nase-Schutz!
Veranstalter: Sächsische Zeitung GmbH, Ostra-Allee 20, 01067 Dresden

SZ SÄCHSISCHE ZEITUNG

Deutschlands Portal für erotische Abenteuer

LIEBE24

Kontakte

Erotikmassagen

*** Nymphomane Fellmaus *** Wieder da! Trotz der Corona-Auflagen werden wir uns Spaß machen und lassen es wieder krachen! Zuverl. Herren willk.! No Sex! ☎ 0152-25313032

Einmal mal genießen
Lass dich verwöhnen bei einer schönen Massage, relaxe, entspanne dich bei liebev. Susann! ☎ 0162-3969265

******* SNOEZELEN - ENTSPANNEN *******
Ruhe, Abschalten und fallen lassen. Es ist die Kunst der Berührung. Chemnitz / Uferstr. 26. ☎ 0371-720512

******* EINFÜHLSAME MASSAGEN *******
bei Maria (dt.), lass dich fallen und genieße ganz ohne Zeitdruck v. Mo - Fr Freue mich auf dich! ☎ 0175-8076622

******* ZAUBERHAFTHE MOMENTE *******
Genieße die Zeit bei einer Wohlfühlmassage mit attraktiver Simone. Mo. bis Mi. Sen. willk.! ☎ 0152-23230404

******* DIANA *******
Genießen, entspannen & wohlfühlen bei zärtlicher Blondine! Habe eine schöne Zeit! 8-16h ☎ 0172-2929965

******* ENTSPANNUNGSMASSAGEN *******
Verwöhnprogramm für Körper und Seele ohne Zeitdruck für jedes Alter! Mo.+Die. geöff. ☎ 0176-52472390

Geht niemand ran?
Vielleicht ist 90-60-90 ja gar nicht ihre Telefonnummer?

www.LIEBE24.de INSERTAT-HOTLINE 0351 - 4864 2605

DDV * LOKAL EXKLUSIV

Rallye-Sonderedition

SACHSEN IST UHRMACHERKUNST

Die Sonderedition der Teutonia Sport II in Racing Green lässt den Puls von Automobil-Liebhabern rasant beschleunigen. Das Meisterstück wird von Hand bei Mühle Glashütte, der einzigen Glashütter Uhrenmanufaktur gefertigt, die sich noch heute im Familienbesitz befindet - und das seit 5 Generationen. Die Uhren der sächsischen Manufaktur stehen für höchste Präzision, zeitloses Design und bleibende Werte. Sichern Sie sich Ihr exklusives Exemplar. Die „Teutonia Sport II“ in Racing Green - feinste Uhrmacherkunst aus Sachsen.

Jetzt bestellen unter www.ddv-lokal.de oder in allen DDV Lokalen und SZ-Treffpunkten.

NAUTISCHE INSTRUMENTE MÜHLE GLASHÜTTE/SA.

SZ SÄCHSISCHE ZEITUNG

Allerlei



Drachenhöhle

SYRAU - Abkühlung an einem heißen Sommertag bringt ein Ausflug in die Drachenhöhle Syrau (Foto, Höhlenberg 10). Die Höhle ist eine geheimnisvolle Welt mit Tropfsteinen, kristallklaren Seen und bizarren Sintervorhängen. Bei einer Führung durch die Höhle werden diese von einer Lasershow mit Licht und Musik in eine ganz besondere Stimmung versetzt. Und auch Drache Justus schaut gerne mal persönlich vorbei ... Geöffnet ist täglich 9.30 bis 17 Uhr. Eintritt mit Führung und Lasershow: 9 Euro, Kinder (vier bis 14 Jahre) 6,50 Euro. Eine Anmeldung unter Telefon 037431/3735 wird empfohlen. Unter www.syrau.de/drachenhoehle können Online-Tickets gebucht werden.

LICHTENAU - In dieser Woche dürfen wir noch mal auf ein paar schöne sonnige Tage hoffen - das ideale Wetter also für einen Ausflug in den Sonnenlandpark Lichtenau (Sachsenstraße 6). Am besten bringen Sie dafür ausreichend Zeit mit, schließlich gibt es an die 50 Attraktionen, die genutzt werden können. Ganz hoch im Kurs steht

natürlich Deutschlands höchster Rutschenturm. Dort geht es aus fünf bis zu 25 Metern Höhe abwärts. Kinder lieben das Wasser-Matsch-Paradies und das neue Kleinkind-Karussell „Hasenhüpfer“. Bei einer Floß-Fahrt (Foto) erobern Sie den parkeigenen See. Einen schönen Überblick über die Flächen

bietet eine Fahrt mit Parkbahn Anton. Diese macht einen Zwischenstopp am Riesenrad, von dem aus Sie einen Erzgebirgs-Panoramablick aus luftiger Höhe genießen. Geöffnet hat der Sonnenlandpark täglich 10 bis 18 Uhr. Eintritt ab vier Jahren: 15 Euro, Feierabendkarte ab 16 Uhr 9 Euro. Infos: www.sonnenlandpark.de



Liebe Leser, bitte beachten Sie, dass in den Museen, Ausstellungen, Konzert- und Theatersälen zum Teil coronabedingt ein Mund-Nasen-Schutz getragen werden muss. Die gültigen Bestimmungen finden Sie auf den jeweiligen Veranstalter-Seiten.

Landleben damals

KÖNIGSFELD - Die Häuser im Museum Schwarzbach bei Königsfeld (Wiesenweg 1a) haben eine besondere Geschichte. Sie stammen alle aus der Region, wurden an ihrem Originalstandort abgetragen und im Museumsgelände wieder aufgebaut. Eines von ihnen ist ein Wohnstallhaus vom Anfang des 18. Jahrhunderts, in dem heute Wohnen und Alltag früherer Zeiten nacherzählt werden. Zu sehen sind eine Wohnstube, verschiedene Schlafkammern und eine so genannte Auszüglerwohnung. In weiteren Gebäuden gibt es Informationen zu Fachwerkbauten, außerdem werden Handwerke und andere Verarbeitungen auf einem Hof gezeigt. Öffnungszeiten: montags bis donnerstags 10 bis 16 Uhr. Eintritt: 4 Euro, ermäßigt 3 Euro, Vorschulkinder frei. Infos: www.museum-schwarzbach.de

Grünes Kleinod

WALDENBURG - Der Grünfelder Park in Waldenburg ist ein herrliches Ziel für alle, die bei einem Spaziergang idyllische Natur in Verbindung mit Architektur genießen möchten. Er wurde ab 1780 nach englischem Vorbild angelegt und ist ein Kleinod klassizistischer Bauwerke und Gartengestaltung (Foto, Badehaus). Der Park ist frei zugänglich. Infos: www.waldenburg.de/park



Kino

Motorrad-Abenteuer

CHEMNITZ - Bei der Reisedokumentation „972 Breakdowns - Auf dem Landweg nach New York“ begleiten Sie fünf Freunde bei ihrer Motorradtour. Wie der Name schon andeutet, waren sie dabei nicht immer in Bewegung, sondern es gab viele Zwischenstopps zur Reparatur der Motorräder. Wenn der Film heute, 18.30 Uhr, im Clubkino Siegmars (Zwickauer Straße 425) zu sehen ist, sind auch einige der Abenteuer persönlich mit dabei. Eintritt: 5 Euro, ermäßigt 3 Euro. Infos: www.clubkino-siegmars.com



Perfekt für die kleine Wanderung zwischendurch!

Bequeme Halbtags-Touren zwischen drei und zehn Kilometern Länge führen Sie ganz gemütlich durch das Dresdner Umland, ins Spargelgebirge, nach Tharand oder in die Sächsische Schweiz.

Wanderbuch **Sächsische Halbtags-Touren** kartoniert | 180 Seiten | € [D] 13,90

Außerdem erschienen:



Sächsische Täler | Sächsische Bergbauden | Sächsisches Weinland kartoniert | 180 Seiten | je € [D] 13,90

DDV EDITION

DDV EDITION | SZ GmbH | Ostra-Allee 20 | 01067 Dresden
(0351) 48 64 18 27 | www.ddv-lokal.de

Im Treffpunkt der Chemnitzer Morgenpost im Rosenhof und im Zeitschriftenhandel.

*DDV Edition ist der Buchverlag der DDV MEDIENGRUPPE



Unsere **5. Morgenpost-Herbstwanderung** am 13.09.2020 war ein toller Erfolg! Wir danken allen, die uns vor und hinter den Kulissen unterstützt und diesen unvergesslichen Tag dadurch möglich gemacht haben.

- | | |
|-----------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------|
| Stadt Meißen, Ordnungsamt | Rehbockschänke |
| Bauverwaltungsamt Meißen | Beachbar Stadt Meißen |
| Gemeinde Klipphausen | Malteser Hilfsdienst |
| Kreisgesundheitsamt Meißen | Staatsbetrieb Sachsenforst Forstrevier Meißen |
| Freiwillige Feuerwehr Naustadt | Untere Naturschutzbehörde Kreis Meißen |
| Tierpark Siebeneichen | Team Mietmagazin |
| Forstbetrieb Rehbocktal (vertretend für Baron von Braunschweig) | Team puk projekt- und kulturmanagement |
| | Team Eric Lindner Catering |

Mit freundlicher Unterstützung:



Wissenswertes

Die Bedeutung kennt man, aber die Herkunft vieler deutscher Redewendungen liegt meist im Dunkeln. Warum macht man BLAU wenn man unentschuldig im Büro fehlt? Und warum hat man nach der Party einen KATER?

Dieses Buch nimmt den Leser mit auf eine amüsante Reise durch die erstaunlichen Hintergründe unserer Sprache.

gebunden 11,5 x 19 cm 144 Seiten

5,00 €

Bedeutung & Herkunft von Redewendungen

13assermann

TICKETS · REISEN · BÜCHER · ANZEIGENSERVICE · LOTTO · PAKETVERSAND · CITY POST

Morgenpost Treffpunkt

Riese ab 11 · 03 111 Chemnitz · Mo-Fr 8-18, Sa 9-13 Uhr · Tel. 0371-228718-40 A2 · www.morgenpost.de

Erinnern, gedenken - Sterne schenken

www.Lichter-der-Ewigkeit.de

Ein Projekt des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.

KRIMI-LESUNG mit Victoria Krebs

18. Sept. 2020 | 19 Uhr
Bibliothek Weinböhlen
Kirchplatz 2
Tel. Anmeldung notwendig unter: 035243 36537
Eintritt frei

Softcover ca. 300 Seiten € [D] 12,90

Marias Versprechen

In der Dresdner Neustadt wird eine Kinderleiche gefunden, der Fall geht Maria Wagenriec ganz besonders nahe. Nicht nur, dass das Mädchen vergewaltigt und brutal getötet wurde. Die Hauptkommissarin ist sich sicher, dass sie die Kleine schon einmal gesehen hat. Nur wo? Und warum wird das Kind von niemandem vermisst?

DDV EDITION

DDV EDITION | SZ GmbH | Ostra-Allee 20 | 01067 Dresden

0351 4864-1827 | www.ddv-lokal.de

In allen DDV Lokalen, SZ-Shops und im Buchhandel.

*DDV Edition ist der Buchverlag der DDV MEDIENGRUPPE

Morgenpost Treffpunkt

- ✓ Ticketvorverkauf bundesweit
- ✓ Lotto, GLS-Paketshop
- ✓ Tickets MEINFERNBUS FLIXBUS
- ✓ SZ-Reisen u. v. m.

Rosenhof 11 · 09111 Chemnitz · Mo-Fr 8-18, Sa 9-13 Uhr · Telefon 0371-23 87 19-40/A2 · tm.chemnitz@ddv-mediengruppe.de · TICKETS · REISEN · BÜCHER · ANZEIGENSERVICE · LOTTO · PAKETVERSAND · CITY POST

Unsere Natur zum Kennenlernen

Welches Tier schleicht da durch den Garten? Was blüht am Feldrand? Und welcher Baum hat solche gezackten Blätter? Dieser Naturführer für Kinder ist ein schlaues Begleiter auf allen Expeditionen durch die Natur. Detaillierte Zeichnungen, Übersichtsseiten und der Farbcode helfen beim schnellen Bestimmen von über 250 heimischen Tier- und Pflanzenarten. Zusätzlich gibt es auf jeder Seite praktische Tipps zum Mitmachen und Ausprobieren.

je 9,99 €

Welcher Gartenvogel ist das?

Welche Blume ist das?

Die schönsten Seiten unserer Natur: Unsere 550 häufigsten Tiere, Pflanzen und Pilze lassen sich mit diesem Naturführer ganz einfach bestimmen. Gliedert nach Lebensräumen zeigen 800 Farbfotos und Detailabbildungen auf einen Blick alle typischen Merkmale einer Art. Wer sammeln und genießen möchte, erhält zu den wichtigsten essbaren Pflanzen und den häufigsten Giftpflanzen wichtige Informationen für unterwegs.

je 8,99 €



Betörende Knospen

Neben ihrem Beruf als Mechatronikerin hat Janine noch eine weitere Leidenschaft, die ihr nur wenige zutrauen: Sie liebt es, zu gärtnern. Von April bis Oktober erstrahlt ihr Garten in den wunderschönsten Farben. Und auch ein besonderes Tattoo beweist, wie sehr ihr ihre Passion unter die Haut geht - ebenso, wie der Karl, den sie seit einigen Wochen trifft. Wenn er heute Abend so charmant ist wie bei ihren Verabredungen zuvor, lässt sie ihn sogar mal an ihren betörenden Knospen schnuppern ...



14.9.2020



Mit ihrem Rüssel „spritzt“ Elefantenkuh Sita kunterbunte Bilder, die der Zoo Osnabrück gewinnbringend verkauft.

Diese Elefanten-Dame ist eine Künstlerin!

Skurriles aus aller Welt

OSNABRÜCK - Sita ist der Pablo Picasso (†91) von Osnabrück! Die malende Elefantenkuh hat dem dortigen Zoo mit ihrer künstlerischen Ader bereits 2000 Euro eingebracht. Zehn ihrer Bilder wurden nach Angaben des Zoos seit März verkauft.
Der Erlös kommt der Tierhaltung dort zugute sowie einem Elefanten-Schutzprogramm in Thailand. Sitas Schaffen, bei dem

sie mit ihrem Rüssel bunte Farblekchen aus lebensmittelechten Fingeralfarben auf eine Leinwand spritzt, teilt sich in mal mehr und mal weniger produktive Phasen, wie der wissenschaftliche Kurator des Zoos, Andreas Wulf-tange, erklärte. „Sie muss Spaß haben. Das geht nicht jeden Tag. Wir merken schon an ihrer Körperhaltung, ob sie Lust auf die Farbe hat.“
14 Rüssel-Werke hat der Zoo aktuell noch auf Lager. Je nach Größe kosten sie zwischen 149 und 199 Euro.



Delphine Boëls Vater ist der Ex-König

Die uneheliche Tochter von Belgiens Ex-König, Delphine Boël (52), will genauso behandelt werden wie ihre Geschwister.

Bekommt Belgien bald eine neue Prinzessin?

BRÜSSEL - Jahrelang hat Delphine Boël (52) darum gekämpft, von Belgiens ehemaligem König als Tochter anerkannt zu werden. Ein DNA-Test hat gezeigt, dass Albert II. (86) tatsächlich ihr Vater ist. Wird sie nun auch Prinzessin?

Mit dieser und weiteren Fragen beschäftigt sich jetzt unter Ausschluss der Öffentlichkeit in einer letzten Anhörung das Brüsseler Berufungsgericht. So ging es unter anderem um

den Namen, den die Künstlerin künftig tragen wird. Es bestehe die Möglichkeit, ihren eigenen zu behalten, oder den der belgischen Königsfamilie anzunehmen: Sachsen-Coburg.

„Delphine hatte nie eine andere Bitte als exakt so behandelt zu werden wie ihre beiden Brüder und ihre Schwester“, erklärte ihr Anwalt nach der Anhörung. Der Prinzessinnen-Titel stehe dabei gar nicht im Mittelpunkt, wichtig sei vielmehr, dass seine Mandantin nicht als „minderwertiges Kind“ behandelt werde.

Doch es könnte auch um viel Geld gehen. Vom belgischen Staat wird Boël künftig zwar wohl kein Geld erhalten - ebenso wenig wie einen Platz in der Thronfolge, berichtete der Sender RTBF nach dem Ergebnis des DNA-Tests im Januar. Doch sie könnte einen Teil von Alberts Vermögen erben. Boël selbst betonte jedoch, den Prozess vor allem deshalb begonnen zu haben, damit ihre Kinder sich nicht fragen müssten, woher sie kämen. „Ich hätte das auch genauso gemacht, wenn mein Vater Zoo-Direktor oder ein Verbrecher gewesen wäre.“
Eine endgültige Antwort auf all diese offenen Fragen gab es zunächst nicht. Das Gericht will am 29. Oktober eine Entscheidung treffen.



Ex-König Albert II. (86) musste nach einem DNA-Test im Januar Boël als leibliche Tochter anerkennen.



Seit Jahren kämpft die Künstlerin vor Gericht. Vor wenigen Tagen gab es eine letzte Anhörung.



Königin Elisabeth II. (94) wird vorerst nicht nach London zurückkehren.

Die Queen macht sich rar

LONDON - Englands Königin Elisabeth II. (94) schirmt sich weiterhin ab: Nachdem sie und ihr Mann Prinz Philip (99) Teile des Sommers in Schottland verbracht haben, kehren sie auch demnächst nicht nach London zurück.
So werde das Paar stattdessen ab heute „Zeit im Privaten“ in ihrer Residenz in Sandringham verbringen, wie der Hof mitteilte. Erst im Oktober soll es für die Queen nach Schloss Windsor gehen. Dann wolle sie erstmals seit Ausbruch der Corona-Pandemie wieder ausgewählte royale Termine im Buckingham-Palast wahrnehmen.



... und wo steckt Herzogin Kate?

LONDON - Nicht nur die Queen (94) bekommen Royal-Fans derzeit selten zu Gesicht. Auch Herzogin Kate (38) scheint wie vom Erdboden verschluckt zu sein.
Zuletzt sah man die dreifache Mutter Anfang August beim Besuch einer Spielhalle. Danach haben sich Kate und Ehemann Prinz William (38) in die Sommerpause verabschiedet. Doch mittlerweile sind nicht nur ihre Kinder George (7) und Charlotte (5) in die Schule zurückgekehrt (MORGENPOST berichtete), auch William absolvierte bereits offizielle Termine in Belfast. Nur Kate bleibt weiterhin verschwunden. Wie der Hof mitteilte, habe die Herzogin Termine im Kensington Palast wahrgenommen. Bleibt zu hoffen, dass sich Kate auch bald mal wieder außerhalb der Palastmauern blicken lässt.

Herzogin Kate (38) glänzte in letzter Zeit eher mit Abwesenheit.

MORGENPOST

Was will denn Bohlen mit Wendlers Laura?

Überraschender DSDS-Zugang

Nicht nur Michael Wendler (48) ist dabei, sondern auch seine Laura (20).



Die beiden gibt es offenbar nur im Doppelpack! Nachdem Pop-Titan Dieter Bohlen (66) sich Schlagersänger Michael Wendler (48) als Juror für die neue Staffel von „Deutschland sucht den Superstar“ (DSDS) geschnappt hat, ist nun auch dessen Frau Laura Müller (20) mit von der Partie!

einen Namen als Influencerin erarbeitet, macht regelmäßig Werbung für Kosmetik, Klamotten & Co. Wie das funktioniert, soll sie laut „Bild“-Informationen als „Influencer-Coach“ den DSDS-Kandidaten vermitteln.

Doch bevor Laura die Talente unter ihre Fittiche nehmen kann, müssen diese die Castings meistern - und die starten heute auf der „Blue Rhapsody“. Sprich: Erstmals in der Geschichte der Show kämpfen die Kandidaten auf einem Kreuzfahrtschiff um den begehrten Recall-Zettel.

Dieter Bohlen (66) hat sich für die neue Staffel von DSDS viele neue Gesichter in die Show geholt.



Bar Refaeli (35, r.) und ihre Mutter Tzipi (65)

Mama muss in den Knast

Bar Refaeli verurteilt

TEL AVIV - Bar Refaeli (35) und ihre Mutter (65) sind wegen Steuerhinterziehung verurteilt worden. Ein Tel Aviver Gericht stimmte gestern der im Juni geschlossenen Vereinbarung (MOPO berichtete) mit den beiden Frauen zu.

Laut der Entscheidung muss das israelische Model neun Monate Sozialdienste leisten, während ihre Mutter Tzipi für 16 Monate ins Gefängnis kommt. Die Haft soll am 21. September beginnen. Die beiden müssen zudem insgesamt fünf Millionen Schekel (rund 1,2 Millionen Euro) zahlen. Die Steuerbehörde hatte Refaeli vorgeworfen, millionenschwere Verdienste in Israel und im Ausland nicht vollständig angegeben zu haben.



Natascha Ochsenknecht (56) beweist mit diesem Bild, dass ihr Körper nicht perfekt ist.

Natascha Ochsenknecht Mutiges Bikini-Foto

PALMA - Natascha Ochsenknecht (56) erlaubt derzeit mit ihrer Familie auf Mallorca. Von einem Bootsausflug veröffentlichte das ehemalige Model nun ein Foto, das sie sicherlich Überwindung gekostet hat.

Denn das Bild im Bikini enthüllt keine perfekte Figur, sondern zahlreiche Narben. Den Schnappschuss kommentiert die dreifache Mutter lediglich mit den Worten „nie-

mand ist perfekt“. Ihr Selbstbewusstsein löst bei den Fans Begeisterungstürme aus, sie bezeichnen die Ex-Frau von Uwe Ochsenknecht (64) als „Vorbild“. Die Narben der 56-Jährigen stammen übrigens von verschiedenen Operationen. So musste sich Natascha unter anderem wegen einer Gefäßverengung unters Messer legen.

Katherine Heigl in der Tomaten-Hölle

LOS ANGELES - Katherine Heigl (41) hat alle Hände voll zu tun: Weil nachts der erste Frost droht, musste die Schauspielerin („27 Dresses“; „Grey's Anatomy“) all ihre Tomaten aus dem Garten retten. Ihre umfangreiche Ernte hat sie aber direkt in die „Tomaten-Hölle“ befördert, wie sie belustigt zu einigen Instagram-Schnappschüssen schreibt. Deswegen

sucht die Emmy-Preisträgerin nun Freiwillige, die sie beim „Schälen, Entkernen und Hacken“ unterstützen. Heigl würde die fleißigen Helfer sogar bezahlen - und zwar mit Tomaten!



Katherine Heigl (41) kann sich vor Tomaten kaum retten.

